



ALLES, WAS SIE ZU WINDOWS 8.1 WISSEN MÜSSEN!

Christian Immler

Das große
Franzis Handbuch für

Windows 8.1

„Update 1“ und „August Update“

- Mit allen Neuerungen von Update 1 bis August Update
- OneDrive – ein ganz spezieller Ort, den man kennen sollte
- Windows-Systemanpassungen und Problembehebung

Christian Immler
Windows 8.1

Christian Immler

Das große
Franzis Handbuch für

Windows 8.1

„Update 1“ und „August Update“

- Mit allen Neuerungen von Update 1 bis August Update
- OneDrive - ein ganz spezieller Ort, den es zu kennen lohnt
- Windows-Systemanpassungen und Problembehebung

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2014 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Herausgeber: Ulrich Dorn

Satz: DTP-Satz A. Kugge, München

art & design: www.ideehoch2.de

Druck: C.H. Beck, Nördlingen

Printed in Germany

ISBN: 978-6-645-**60362-1**

Inhaltsverzeichnis

1	Windows 8.1 jetzt noch besser	13
1.1	Update 2? August-Update? Was denn jetzt?.....	14
1.2	Die Oberfläche mit den zwei Gesichtern	16
1.2.1	Ordnung auf dem gekachelten Startbildschirm.....	18
1.2.2	Die Apps-Liste verdrängt das alte Startmenü.....	21
1.2.3	Verborgene Funktionen in der Bildschirmecke.....	23
1.3	Mehrere Apps jetzt auch parallel einsetzen	25
1.4	Sechs Wege, den Computer auszuschalten.....	26
1.5	App-Shopping im neuen Windows Store.....	27
1.5.1	Gezielte Suche nach Apps im Windows Store	29
1.5.2	Durchführen automatischer App-Updates	30
1.6	Klicken, antippen oder wischen.....	31
1.6.1	Feine Unterschiede in der Bedienung.....	31
1.6.2	Windows frisch auf dem Surface serviert.....	32
1.7	Lieb gewonnene Funktionen gestrichen.....	34
2	Geradewegs durch die Installation.....	35
2.1	Voraussetzungen für das neue Windows.....	35
2.1.1	Besser die 32- oder doch die 64-Bit-Version?.....	35
2.2	Auf jeden Fall eine saubere Neuinstallation	36
2.3	Browserwahl nach EU-Richtlinie	37
2.4	Live-ID mutiert zum Microsoft-Konto	38
2.5	Wichtige Social-Network-Verknüpfungen	38
2.6	Windows 8.1 vier Mal ganz anders	39
2.6.1	Windows 8.1 – für private Anwender.....	40
2.6.2	Windows 8.1 Pro – für professionelle Anwender.....	40
2.6.3	Windows 8.1 Enterprise – für Unternehmen	40
2.6.4	Windows RT 8.1 – für Tablets und Netbooks.....	40
2.6.5	Herausfinden, welche Version installiert ist.....	41
3	Apps und klassische Programme	43
3.1	Internet Explorer gleich in zwei Varianten.....	43
3.1.1	Zwei Webseiten nebeneinander anzeigen	46
3.1.2	Bessere Bedienung mit neuen Touchfunktionen.....	47
3.1.3	Neue komfortable Einstellungsmöglichkeiten	47
3.1.4	Verbesserte Übersicht im Downloadmanager.....	49
3.1.5	Im InPrivate-Modus anonym durchs Internet	50
3.1.6	Auch für den Anbieter unerkant bleiben	53

3.1.7	Kennwörter im Passwortmanager ablegen.....	55
3.2	Suchen und Finden auf dem Startbildschirm	56
3.2.1	Vereinfachte Suche über das Suchsymbol.....	57
3.3	Tastenkürzel für einen besseren Workflow	58
3.4	Einfacher E-Mail-Austausch mit der Mail-App	60
3.4.1	Wie man ein weiteres Mailkonto hinzufügt.....	61
3.4.2	Neue Mails verfassen und direkt senden.....	63
3.4.3	Eingegangene Mails direkt beantworten.....	65
3.4.4	Fotos und andere Daten versenden und teilen	66
3.4.5	Eingegangene Mails ordentlich archivieren	67
3.4.6	Microsofts Webmaildienst Outlook.com.....	69
3.5	Umsonst telefonieren und chatten mit Skype	70
3.5.1	Lautsprecher und Mikrofon klarmachen	72
3.5.2	Telefongespräche mit Skype führen	72
3.5.3	Kostenpflichtige Skype-Dienste nutzen	73
3.6	Kontakte und Kalender spielen Tiki-Taka	74
3.6.1	Mehr als nur Adressen und Termine verwalten	75
3.7	Auf dem schnellsten Weg von A nach B.....	76
3.7.1	Schnelle Routenplanung mit Bing Karten	77
3.8	Xbox Music auf den Spuren von iTunes.....	77
3.8.1	Eigene Titel mit der Musik-App abspielen.....	78
3.8.2	Ausgesuchte Titel in Wiedergabelisten ablegen.....	80
3.8.3	Musik auch vom klassischen Desktop abspielen.....	81
3.8.4	Webradio und Musik aus dem Xbox-Musikshop	81
3.9	PDF- und XPS-Dokumente im Reader lesen	83
3.10	Taschenrechner mit Einheitenkonverter	83
3.10.1	Standardansicht oder wissenschaftlich?	83
3.10.2	Taschenrechner als Einheitenkonverter.....	84
3.11	Wecker, Zeitgeber und Stoppuhr in einem	85
3.12	Wettervorhersage lokal und weltweit	86
3.12.1	Wetterdaten von verschiedenen Anbietern.....	86
3.13	News des Tages frisch auf den Tisch.....	89
3.13.1	Nachrichten nach Stichwörtern durchsuchen	89
3.13.2	Newskategorien für die Startseite festlegen	90
3.14	Reiseziele werben mit Text und Bild	92
3.15	Kochrezepte für die bewusste Ernährung.....	93
3.15.1	Berührungslose Bedienung in der Küche.....	95
3.16	Nachrichten aus der Welt des Sports	95
3.17	Börsenkurse und News aus der Finanzwelt	96
3.18	Gesundheit, Fitness und noch etwas mehr.....	97
3.18.1	Kalorienverbrauch und Gewichtsabnahme	98
3.19	Artikel aus verschiedenen Quellen sammeln	99
3.20	Xbox Games gegen den tristen Büroalltag	101
3.20.1	Anlegen eines persönlichen Spielerprofils	101
3.20.2	Varianten der Xbox.com-Mitgliedschaft.....	102
3.21	Interessante Apps, die man kennen sollte	102

3.21.1	Wikipedia	102
3.21.2	Google Suche	104
3.21.3	Kindle.....	106
3.21.4	Twitter	108
3.21.5	Evernote	109
3.21.6	Sternatlas.....	109
4	OneDrive löst SkyDrive ab	111
4.1	Enge OneDrive-Einbindung in Windows	111
4.1.1	Zugriff auf Clouddaten und lokale Daten	111
4.2	Gleichbehandlung aller Daten	112
4.2.1	Markierte Dateien kopieren und verschieben	112
4.3	Upload von Bildern nach OneDrive	113
4.3.1	Fotos vom lokalen PC auf OneDrive hochladen.....	114
4.3.2	Alle Fotos automatisch auf OneDrive sichern.....	114
4.3.3	Vom Windows Phone direkt auf die Kamerarolle.....	114
4.4	OneDrive-Konfiguration maßgeschneidert.....	115
4.4.1	Auto-Speichern nur bei Bedarf abschalten	115
4.4.2	Festlegen der Synchronisierungseinstellungen.....	115
4.4.3	Weitere nützliche Einstellungen vornehmen.....	116
4.5	OneDrive als klassische Desktopanwendung.....	117
4.6	Grenzenloser Zugriff auf OneDrive-Daten	118
4.6.1	Fotos oder ganze Bilderordner herunterladen.....	118
4.6.2	Dateien aus dem Webbrowser hochladen	119
4.6.3	Dateien und Ordner für andere Nutzer freigeben	119
4.7	Office-Dokumente auch online bearbeiten.....	122
5	Mehr Foto braucht man nicht	125
5.1	Schnelle und einfache Bildbearbeitung	125
5.1.1	Fotoalben öffnen und darin blättern	125
5.1.2	Wirkungsvolle Ausschnittvergrößerungen	126
5.1.3	Bessere Bildqualität mit nur einem Klick	127
5.1.4	Schnell und einfach die Belichtung korrigieren	128
5.1.5	Farben und Farbtemperatur anpassen.....	128
5.1.6	Leuchtend rote Pupillen wieder korrigieren	129
5.1.7	Fotos schnell und einfach retuschieren	130
5.1.8	Selektiver Fokus und Instagram-Effekt	131
5.2	Fotos im Windows-Explorer anzeigen	132
5.2.1	Standardprogramme zum Öffnen von Fotos.....	133
5.2.2	EXIF-Daten von Fotos anzeigen und ändern	135
5.3	Fotos direkt von der Kamera einlesen	136
5.3.1	Fotos mit der Fotos-App importieren	137
5.4	Frische Diashows ganz ohne Mief.....	138
5.4.1	Diashow mit der Windows-8.1-Fotos-App	138
5.4.2	Diashow auch auf dem Sperrbildschirm	139
5.5	Bildbearbeitung aus der Versenkung.....	140

5.5.1	Alle Malwerkzeuge, die man braucht.....	141
5.6	Auf die Schnelle mit dem Laser drucken	142
5.6.1	Bilder, Papiergröße und Layout auswählen	142
5.7	Fotos direkt online veröffentlichen	143
5.7.1	Fotos auf OneDrive veröffentlichen	143
6	Der klassische Desktop lebt.....	145
6.1	Wiederbelebungsmaßnahmen einleiten	145
6.1.1	Desktopsteuerung mit Maus und Tastatur.....	147
6.1.2	Klassischer Desktop und Apps als Team	149
6.2	Taskleiste im Wandel der Versionen	150
6.2.1	Schneller Wechsel zwischen Desktop und App.....	150
6.2.2	Hier erscheint die Taskleiste auch auf Apps	151
6.2.3	Desktop ohne geöffnete Fenster darstellen	151
6.2.4	Sprunglisten in der Taskleiste nutzen	152
6.2.5	Informationen im Infobereich der Taskleiste.....	153
6.2.6	Weitere Anpassungen an der Taskleiste	155
6.3	Zurück in die klassische Vergangenheit.....	156
6.3.1	Hier verstecken sich die Umbaueinstellungen	157
6.3.2	Ohne Umweg zum klassischen Desktop booten	157
6.3.3	Apps-Liste als Ersatz für das Startmenü	158
6.3.4	Verwaltungsprogramme in der Apps-Liste	159
6.3.5	Explorer im Stil früherer Windows-Versionen.....	159
6.4	Systemmenü mit bekannten Einstellungen.....	160
6.4.1	Programme und Features	160
6.4.2	Mobilitätscenter	160
6.4.3	Energieoptionen	161
6.4.4	Ereignisanzeige	161
6.4.5	System	161
6.4.6	Geräte-Manager.....	162
6.4.7	Netzwerkverbindungen.....	162
6.4.8	Datenträgerverwaltung	163
6.4.9	Computerverwaltung	163
6.4.10	Eingabeaufforderung	163
6.4.11	Eingabeaufforderung (Administrator)	163
6.4.12	Task-Manager.....	163
6.4.13	Systemsteuerung.....	164
6.4.14	Explorer.....	164
6.4.15	Suchen.....	164
6.4.16	Ausführen.....	165
6.4.17	Herunterfahren oder abmelden.....	165
6.4.18	Desktop.....	165
6.5	Viele Dinge macht der neue Explorer besser	165
6.5.1	Infos über Laufwerk und wichtige Ordner	166
6.5.2	Explorer-Oberfläche im Stil von Office 2010	167
6.5.3	Arbeiten mit Dateien, Ordnern und Bibliotheken	173

6.5.4	Favoriten leisten auch im Explorer gute Dienste	177
6.5.5	Tastenkürzel machen die Arbeit komfortabler	178
6.5.6	Komprimierte Daten sparen viel Speicherplatz	179
6.5.7	Daten auf CD-/DVD-Datenträger brennen	183
6.6	Kurznotizen auf den Desktop kleben	189
6.7	Textverarbeitung ohne Schnickschnack.....	190
6.7.1	Unterstützung auch von Microsoft Word.....	190
6.7.2	Sonderzeichen aus der Zeichentabelle einfügen	191
6.8	Handgeschriebene Notizen auf dem Desktop.....	192
6.8.1	Stifte, Textmarker und Radierer einsetzen	193
6.8.2	Rahmen für die Eingabe von Text aufziehen	194
6.8.3	Drucker für den Journalnotizdruck einrichten.....	195
6.9	Musik-App oder klassischer Media Player	197
6.9.1	Zuordnung der Dateitypen nachträglich ändern.....	197
6.10	Internet Explorer als App oder klassisch	199
6.10.1	Klassische oder neue Webseitendarstellung?.....	199
6.10.2	Im immersiven Browser öffnen?	200
6.10.3	Hier verstecken sich die Neuerungen	201
6.11	Live Mail funktioniert immer noch	202
6.11.1	Windows Live Mail wieder installieren.....	202
6.11.2	Windows Live Mail an die Taskleiste anheften.....	203
6.11.3	Neue Mailkonten in Live Mail anlegen	203
6.11.4	Neue Mails schreiben und versenden	206
6.11.5	Werbung wandert direkt in den Papierkorb.....	206
6.11.6	Das muss man zum Thema Sicherheit wissen	209
7	Internetzugang und WLAN	213
7.1	Das WLAN zur sicheren Festung machen.....	213
7.1.1	Standortempfehlung für den WLAN-Router	214
7.1.2	WLAN unter Windows 8.1 konfigurieren	214
7.1.3	Sicherheitsregeln für Drahtlosnetzwerke	216
7.1.4	Drahtlosnetzwerke richtig verschlüsseln	217
7.1.5	WLAN-Sicherheitsschlüssel vergessen?.....	217
7.1.6	Nur bestimmte Geräte in das WLAN lassen	218
7.2	Dateien anderen zur Verfügung stellen.....	219
7.2.1	Einer bestehenden Heimnetzgruppe beitreten.....	219
7.2.2	Wie man eine neue Heimnetzgruppe anlegt	220
7.2.3	Basiseinstellungen im Windows-Netzwerk	223
7.2.4	Unterstützung klassischer Netzwerkfreigaben.....	224
7.3	Geräte für alle zugänglich machen	231
7.3.1	Alle angeschlossenen Geräte anzeigen	232
7.3.2	Vom klassischen Desktop aus drucken	234
7.3.3	Ein Drucker für alle Computer im Netzwerk.....	240
7.3.4	Drucken mit den neuen Windows-8.1-Apps.....	242
7.3.5	Dokumente in eine PDF-Datei drucken	243
7.4	Schutz vor Gefahren aus dem Internet.....	243

7.4.1	Firewall im Router oder Windows-Firewall?	244
7.4.2	Regeln für die Windows-Firewall festlegen.....	246
7.4.3	Automatische Softwarezugriffe unterbinden.....	246
7.4.4	Verbindung bei Angriffsverdacht blockieren	248
7.5	Unterwegs öffentliche WLANs nutzen	248
7.5.1	Hier findet man alle Telekom-HotSpots	249
8	Kleine Systemanpassungen.....	251
8.1	Windows-Startbildschirm – wie es beliebt.....	251
8.1.1	Den klassischen Desktop personalisieren	253
8.1.2	Vielfältige Hintergrundbilder für den Desktop.....	254
8.1.3	Jeden Tag ein neuer Bildhintergrund mit Bing.....	256
8.1.4	Designs mit besonders hohen Kontrasten	257
8.2	Ohne Umweg zu den PC-Einstellungen	259
8.2.1	Einstellungen für den Sperrbildschirm anpassen	259
8.2.2	Benutzeranmeldung auf dem PC und online.....	260
8.2.3	Wichtige Einstellungen für PC und Geräte.....	262
8.2.4	Suchvorschläge und Ergebnisse auch von Bing.....	265
8.2.5	Zeitzone, Sprache und Datumsformate	269
8.3	Auch die alte Systemsteuerung ist noch da	272
8.3.1	Standardbetriebssystem beim Booten ändern	273
8.4	Ändern der Express-Einstellungen	274
8.4.1	Wichtige Updates automatisch installieren	274
8.4.2	Schutz vor unsicheren Dateien und Websites.....	275
8.4.3	Do Not Track im Internet Explorer aktivieren	276
8.4.4	Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit	276
8.4.5	Online nach Lösungen für Probleme suchen.....	277
8.4.6	Einstellungen für den Datenschutz vornehmen	278
8.4.7	Medienstreamoptionen für Geräte festlegen	278
8.5	Windows-Fenster auf einen Beamer schieben.....	279
8.6	Mittel, den Stromverbrauch zu reduzieren.....	280
8.6.1	Im Ruhezustand die meiste Energie sparen	282
8.6.2	Notebook-Verhalten bei schwachem Akku	284
8.6.3	Energiespartaste und andere Aktionen.....	285
8.6.4	Energieoptionen in den PC-Einstellungen	286
9	Technische Probleme beheben	287
9.1	Wichtige Meldung vom Wartungscenter	287
9.2	Wirksamer Schutz vor Spyware und Viren.....	288
9.2.1	Verschiedene Überprüfungsmethoden.....	289
9.2.2	Was tun bei einem Virusfund?.....	290
9.3	Windows Update hält das System aktuell.....	292
9.3.1	Windows Update automatisch ausführen	292
9.3.2	Windows Updates manuell installieren	294
9.3.3	Installierte Updates anzeigen	295
9.3.4	Die Microsoft-Supportdatenbank	296

9.4	Daten mit dem Dateiversionsverlauf sichern.....	297
9.4.1	Dateiversionsverlauf einrichten.....	298
9.4.2	Bestimmte Ordner sichern oder auch nicht.....	299
9.4.3	Ältere Daten wiederherstellen	301
9.4.4	Sicherungslaufwerk wechseln	303
9.4.5	Speicherplatz alter Sicherungen freigeben	304
9.4.6	Dateiversionsverlauf und Heimnetzgruppe	305
9.5	Tools für ganz besondere Fälle	306
9.5.1	Programme als Administrator ausführen	306
9.5.2	Kennwort für das Microsoft-Konto ändern	307
9.5.3	Kennwort für das Microsoft-Konto vergessen?	307
9.5.4	Windows-Produktschlüssel ändern	309
9.5.5	Programm zur Systemwiederherstellung	310
9.5.6	System auf früheren Zeitpunkt zurücksetzen	311
9.5.7	Wiederherstellungspunkte selbst anlegen	312
9.5.8	PC auffrischen ist nicht die Ideallösung.....	313
9.5.9	PC auf den Originalzustand zurücksetzen.....	314
	Stichwortverzeichnis	315

1 Windows 8.1 jetzt noch besser

Auf den ersten Blick sieht nichts mehr so aus wie vorher. Die Fenster, die dem Betriebssystem seinerzeit seinen Namen gegeben haben, sind verschwunden. Die neuen sogenannten Apps belegen den vollen Bildschirm. Alles wird einfacher, übersichtlicher und auch bequem auf Tablets und Touchscreen-Computern bedienbar, ohne sich mühsam durch verschachtelte Menüs klicken zu müssen.



Bild 1.1: Die neue Touchscreen-optimierte Benutzeroberfläche von Windows 8.1.

Im ersten Moment wird die neue Benutzeroberfläche von Windows 8 und Windows 8.1 vielen, die Windows seit Jahren kennen, ungewohnt vorkommen – Sie werden aber die Leichtigkeit der neuen Windows-Version bei den ganz alltäglichen Aufgaben schnell schätzen lernen, beispielsweise beim Surfen im Internet, beim Schreiben von E-Mails, beim Betrachten von Fotos oder wenn Sie Musik hören wollen. Und für komplexere Arbeiten gibt es weiterhin noch den klassischen Windows-Desktop.

Windows 8.1 – die Neuheiten auf einen Blick

Windows 8.1 ist das erste große Update zu Windows 8. Gegenüber den Service Packs aus früheren Windows-Versionen bietet es wirklich viel Neues. Würde Microsoft nicht unbedingt an seiner noch relativ jungen Produktmarke Windows 8 festhalten wollen, hätte man die neue Version vielleicht sogar als Windows 9 bezeichnet.

Windows 8.1 holt all das zu Windows zurück, was die Nutzer, und allen voran die Medien, an Windows 8 kritisiert hatten. Der Startbutton ist wieder da, und wer will, kann Windows unter Umgehung des modernen Startbildschirms direkt zum klassischen Desktop booten. Die Möglichkeiten zur Personalisierung des Startbildschirms wurden verbessert, hier gibt es neue Kachelgrößen, und das Hintergrundbild des Desktops kann übernommen werden. Weiterhin wurden die Funktionen der modernen Oberfläche erweitert. So gibt es jetzt endlich auch einen Dateimanager, der zudem eine direkte Anbindung an den Cloudspeicher OneDrive bietet. Die PC-Einstellungen beinhalten wesentlich mehr Optionen, die früher nur in der klassischen Systemsteuerung zu finden waren. Einige neue Apps werden vorinstalliert, altbekannte erfahren Verbesserungen, und auch der Windows Store bekommt mit Windows 8.1 ein komplett neues Design.



Dies sind nur die auffälligsten Änderungen. Dazu kommen noch diverse Verbesserungen, die eher im Hintergrund liegen und erst entdeckt werden wollen. In diesem Buch haben wir alle Neuheiten gegenüber dem ersten Windows 8 mit dem neuen Startbutton, dem Symbol für Windows 8.1, gekennzeichnet.

Windows 8.1 erleichtert nicht nur die Bedienung von Windows 8 auf klassischen Computern mit Tastatur und Maus, sondern bringt auch Verbesserungen für Tablets und All-in-one-PCs mit Touchscreen, allen voran für die Surface-Tablets.

1.1 Update 2? August-Update? Was denn jetzt?

Im Laufe der Zeit erhielt Windows 8.1 zwei weitere Updates, die aber die Versionsnummer selbst nicht veränderten. Diese Updates – das letzte erschien mit dem Patchday im August 2014 – brachten weitere Erleichterungen auf der Benutzeroberfläche sowie auch technische Verbesserungen. Die Updates wurden von den Benutzern kaum bemerkt, da sie wie die üblichen Sicherheitsupdates im Hintergrund automatisch installiert wurden. Das zweite Update wird voraussichtlich auch das letzte zum mittlerweile schon zwei Jahre alten Windows 8.x sein, bevor im Jahr 2015 die nächste große Windows-Version erscheint.



Update 1 von Windows 8.1, erschienen am 8. April 2014, brachte die neuen Kontextmenüs, den Ausschaltbutton und das Lupensymbol auf den Startbildschirm sowie Titelseiten und Taskleistensymbole für Windows-Store-Apps. Die Gerüchte, dass das neue Startmenü schon mit diesem Update kommen könnte, hatten sich nicht bewahrheitet.



Bild 1.2: Die Neuerungen des ersten Updates auf dem Startbildschirm.

Das zweite Update am 12. August 2014 sollte ersten Gerüchten zufolge sogar eine neue Windows-Version 8.2 bringen. Später hieß es dann auf angeblich »gut informierten« Webseiten Windows 8.1 Update 2. Kurz vor dem Veröffentlichungstermin sprach Microsoft offiziell nur von »August-Update«. Tatsächlich sind lediglich ein paar Patches vom einstmals erwarteten Update übrig geblieben. Der Patch KB2975719 ist sogar nicht einmal ein als wichtig gekennzeichnetes Update und enthält ein paar kleinere Verbesserungen, die aber längst nicht jeder Anwender von Windows 8.1 benötigt. An der Benutzeroberfläche ändert sich nichts:

- **Verbesserte Unterstützung von Touchpads** – Neue Einstellungen in den PC-Einstellungen unter *PC und Geräte/Maus und Touchpad* ermöglichen, das Touchpad auf einem Notebook eingeschaltet zu lassen, wenn eine Maus angeschlossen ist. Außerdem können Doppeltippen und Ziehen sowie Rechtsklicks auf Touchpads ausgeführt werden. Die Einstellungen werden nur angezeigt, wenn ein Touchpad genutzt wird, das keinen eigenen Treiber verwendet. Die Treiber der Gerätehersteller boten schon vor dem Update deutlich mehr Konfigurationsoptionen.
- **Unterstützung des Rubelsymbols** – Unicode-Zeichen 20BD in der Zeichentabelle.
- **Miracast-Empfänger** – Ein Windows-8.1-PC kann jetzt auch als Empfänger für Medienstreaming nach dem Miracast-Standard dienen. Bisher konnte Windows 8.1 nur Daten z. B. auf Beamer senden.
- **Vereinfachte Anmeldung bei SharePoint Online** – Hier gibt es jetzt den von vielen anderen Diensten bekannten Schalter *Angemeldet bleiben*, der bei späteren Anmeldungen die Fragen nach Zugangsdaten verringert.
- **Blockierung veralteter ActiveX-Steuerelemente** – Das trägt zur Sicherheit im Internet Explorer bei. Die ActiveX-Technologie wird wegen ihrer Sicherheitsprobleme von anderen Browsern nicht unterstützt und auch nur noch von wenigen Webseiten verwendet.

Probleme mit den Update-Patches

In seltenen Fällen kann es zu Problemen mit den Patches 2982791, 2970228, 2975719 und 2975331 aus dem August-Update kommen. Wenn Schriften im OTF-Format (OpenType-Font) installiert sind, die nicht im Standardverzeichnis *fonts* liegen, kann es passieren, dass diese nicht sauber dargestellt werden. In einigen Fällen kann Windows sogar mit einem Bluescreen- und Stoppfehler (0x50) abstürzen.

Sollten derartige Probleme auftreten, können Sie die Update-Patches einzeln über die Systemsteuerung unter *Programme/Programme und Features/Installierte Updates* finden und deinstallieren. Bei einem Bluescreen-Absturz empfiehlt Microsoft auf der Supportseite support.microsoft.com/kb/2982791/de-de im Abschnitt *Bekanntes Problem 3*, den Computer im abgesicherten Modus neu zu starten, die Datei *system32\fontcache.dat* sowie Registry-Einträge für betroffene Fonts zu löschen und dann die Update-Patches zu deinstallieren.

1.2 Die Oberfläche mit den zwei Gesichtern

Windows 8.1 besteht für den Benutzer aus zwei völlig getrennten Oberflächen, der modernen, touchoptimierten neuen Oberfläche, die einige sicher schon vom Windows Phone kennen, und dem klassischen Windows-Desktop im Windows-7-Stil, der aber auch einige Neuerungen bekommen hat.



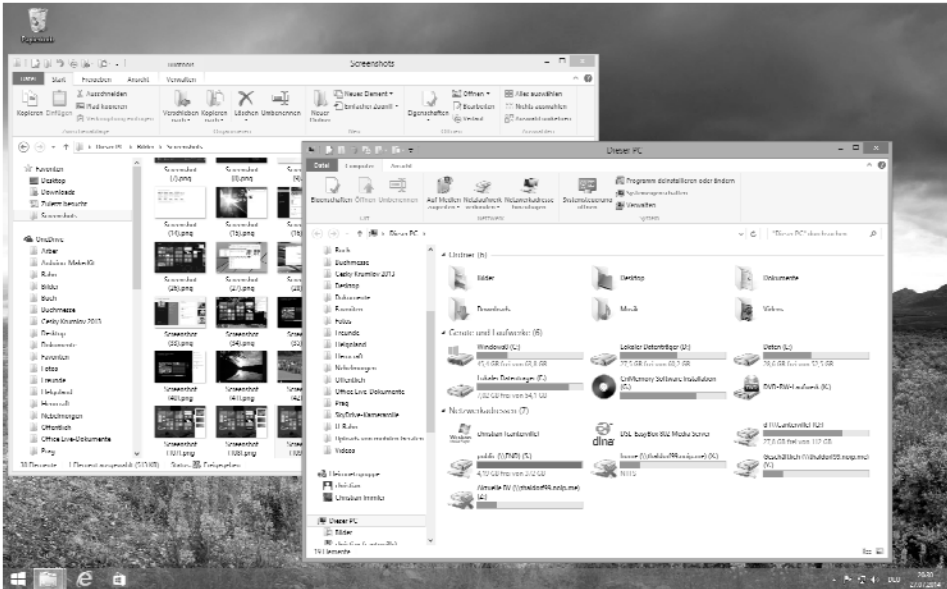


Bild 1.3: Moderne Oberfläche (oben) und klassischer Desktop (unten).

Übrigens, die Sache mit dem Namen

Die neue Benutzeroberfläche hatte in den Vorabversionen von Windows 8 den Codenamen Metro erhalten, abgeleitet von der englischen Bezeichnung für U-Bahn. Die meisten U-Bahn-Netze auf der Welt verwenden ein ähnlich augenfälliges, klares Design mit prägnanten Farben und einheitlicher Schriftart für Stationsnamen, Linienpläne und Hinweisschilder. Microsoft hatte offenbar nicht bedacht, dass der deutsche Metro-Konzern in den vergangenen Jahren bereits mit zahlreichen U-Bahn-Fanseiten und sogar Verkehrsbetrieben Rechtsstreitigkeiten wegen Markenverletzungen angezettelt hatte. Kurz vor der Veröffentlichung von Windows 8 ließ man bei Microsoft den Namen Metro wieder fallen.

Windows 8.1 setzt konsequent auf klare Farben und Schriften. Alle Glanz- und Transparenzeffekte aus Windows 7 sind verschwunden.

Der neue Startbildschirm zeigt die Programme, die jetzt wie auf Smartphones als Apps bezeichnet werden, in Form sogenannter Kacheln. Diese Kacheln bieten mehr als die früheren Desktopsymbole. Sie können sie anklicken, um die jeweilige App im Vollbildmodus zu starten, die Kacheln zeigen aber auch von sich aus Informationen in Echtzeit an, wie zum Beispiel neue E-Mails, Termine oder die Wettervorhersage. Den Startbildschirm erreichen Sie jederzeit mit der Windows-Taste auf der Tastatur oder durch Antippen des Windows-Logos auf Geräten mit Touchscreen. Windows-Phone-Anwender ist dieses Bedienkonzept bereits bekannt.



Bild 1.4: Das Windows-Logo als Touchbutton auf dem Microsoft-Surface-Tablet.

1.2.1 Ordnung auf dem gekachelten Startbildschirm

Am Anfang sind einige solcher Kacheln auf dem Startbildschirm vorinstalliert, mit neuen Apps kommen weitere dazu.

Seit einem Update legt Windows 8.1 nicht mehr automatisch bei jeder Installation einer App eine Kachel an. Neu installierte Apps tauchen in der Apps-Liste mit dem Hinweis *NEU* auf.



Sie können die Kacheln auf dem Bildschirm beliebig umsortieren, wobei das Spaltenraster vorgegeben ist. Klicken Sie auf eine Kachel, und ziehen Sie sie mit gedrückter Maustaste an die gewünschte Position. Die anderen Kacheln machen dabei automatisch Platz. Auf Touchscreens lassen Sie einfach länger den Finger auf der Kachel, bis sie sich aus dem Verband löst und frei bewegen lässt.



Bild 1.5: Kachel auf dem Bildschirm verschieben.

Kachelgrößen und Live-Kacheln

Die Kacheln auf dem Startbildschirm können in verschiedenen Größen dargestellt werden, wobei viele Apps auf größeren Kacheln zusätzliche Informationen darstellen. Windows 8.1 bietet für die meisten Apps vier Kachelgrößen an.



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kachel, erscheint ein Kontextmenü, in dem Sie die Kachelgröße wählen können.



Bild 1.6: Größe einer Kachel auf dem Startbildschirm ändern.

Über den Menüpunkt *Live-Kachel deaktivieren/aktivieren* legen Sie fest, ob eine Kachel Live-Daten anzeigen soll oder nur das App-Symbol.

Mit dem Menüpunkt *Von »Start« lösen* entfernen Sie eine Kachel vom Startbildschirm, ohne die App selbst zu entfernen. Der Menüpunkt *Deinstallieren* entfernt die App komplett vom PC.

Auf Geräten mit Touchscreen erscheint anstelle des Kontextmenüs am unteren Bildschirmrand eine Symbolleiste mit den gleichen Funktionen, wenn Sie eine Kachel länger festhalten.

Apps in Gruppen anordnen

Bereits beim ersten Start sind die Apps in senkrechten Gruppen angeordnet, die durch etwas breitere Zwischenräume voneinander getrennt sind. Ziehen Sie eine App auf dem Bildschirm ganz nach rechts oder zwischen zwei bestehende Gruppen, wird eine neue solche Gruppe angelegt.



Bild 1.7: Neue App-Gruppe anlegen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste oberhalb einer Gruppe, können Sie jeder Gruppe zur besseren Übersicht einen eigenen Namen geben.

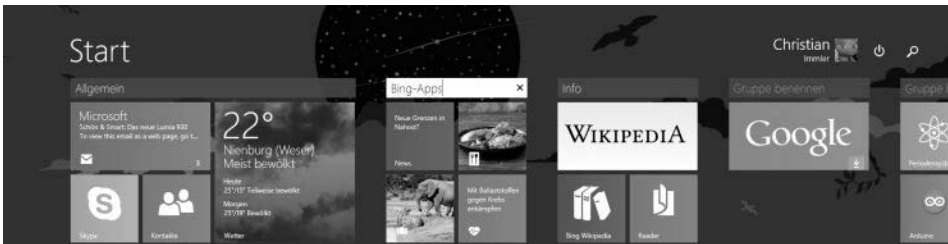


Bild 1.8: Einer App-Gruppe einen Namen geben.

Auf Touchscreens können Sie den gesamten Bildschirm nach rechts und links verschieben, um jede App zu erreichen. Auf Geräten ohne Touchscreen drehen Sie dazu das Mausrad.

Ein Klick in die untere rechte Bildschirmecke oder Drehen des Mousrads bei gedrückter **[Strg]**-Taste verkleinert die Darstellung des Startbildschirms, sodass alle Kacheln zu sehen sind, auch wenn es irgendwann so viele sind, dass sie auf dem Bildschirm nur noch durch horizontales Verschieben erreichbar sind.

Auf Touchscreens können Sie auch einen Multitouchzoom durchführen. Berühren Sie den Bildschirm mit zwei Fingern und bewegen diese aufeinander zu, wird das Bild verkleinert. Diese Geste funktioniert auch in vielen grafischen Apps.



Bild 1.9: Überblick über den gesamten Startbildschirm.

1.2.2 Die Apps-Liste verdrängt das alte Startmenü

Das seit Windows 95 bekannte Startmenü in der unteren linken Bildschirm-ecke gibt es seit Windows 8 nicht mehr – weder auf der modernen Oberfläche noch auf dem klassischen Desktop. Mit Windows 8.1 erscheint wieder ein Windows-Logo, wenn man mit der Maus in die untere linke Bildschirm-ecke fährt. Ein Klick darauf schaltet zwischen der modernen Oberfläche und dem klassischen Desktop um.



Links unten auf dem Startbildschirm, unterhalb der Kacheln, erscheint, wenn Sie die Maus bewegen, ein kleiner Pfeil. Tippen Sie darauf, öffnet sich eine Liste aller installierten Apps und auch der Programme für den klassischen Windows-Desktop. Auf Geräten mit Touchscreen schieben Sie einfach den gesamten Bildschirm nach oben, um diese Liste anzuzeigen. Mit dem Pfeil unten links in der Apps-Liste kommt man wieder zurück zum Startbildschirm mit den Kacheln.



Bild 1.10: Der kleine Pfeil unten links führt zur Apps-Liste.

Im vorderen Teil der Liste erscheinen alle neuen Windows-8.1-Apps alphabetisch sortiert, daneben befinden sich – nach Gruppen geordnet, die weitgehend dem alten *Zubehör*-Menü entsprechen – die klassischen Windows-Programme.

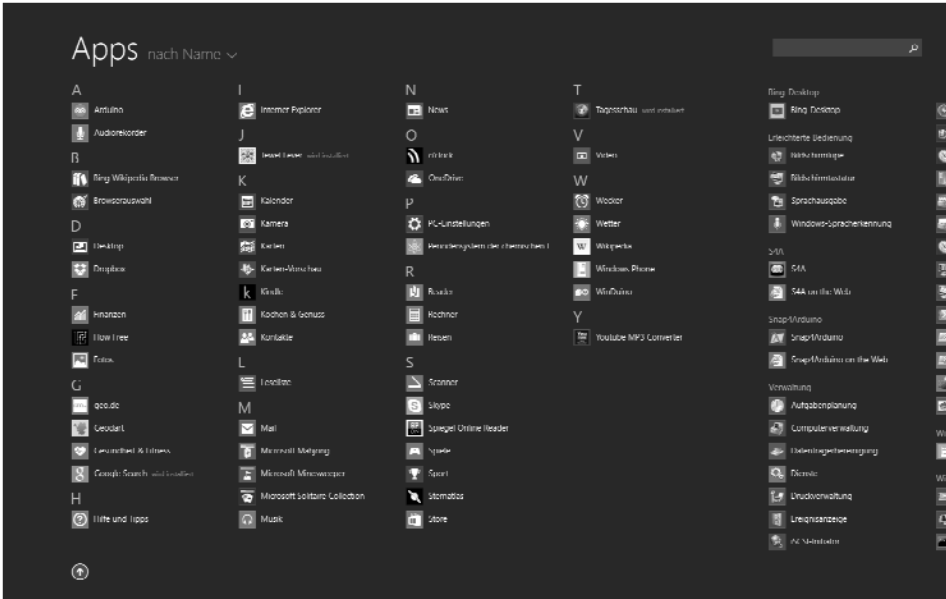


Bild 1.11: Die Liste aller installierten Apps, nach Namen sortiert.

Klicken Sie oben neben Apps auf das Sortierkriterium *nach Name*, können Sie die Apps-Liste auch nach Kategorien, zuletzt installierten oder häufig verwendeten Apps sortieren lassen. Bei sehr langen Apps-Listen hilft die Suchfunktion im Suchfeld oben rechts, eine bestimmte App zu finden.

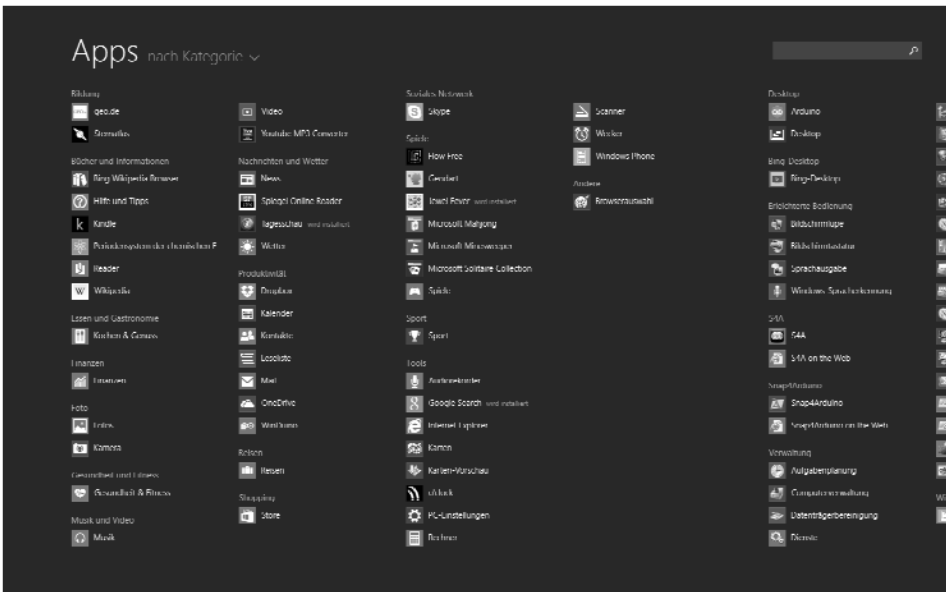


Bild 1.12: Die Apps, sortiert nach Kategorien.

Die Anwendungen der Kategorie *Verwaltung* müssen über die Einstellungen gesondert eingeschaltet werden, bevor sie in der Liste auftauchen (siehe nächsten Abschnitt).

1.2.3 Verborgene Funktionen in der Bildschirmecke

Hinter den Bildschirmecken des Startbildschirms verbergen sich weitere interessante Funktionen. Fahren Sie mit der Maus in die linke obere Bildschirmecke, erscheint ein Vorschaubild der zuletzt verwendeten App. Diese können Sie mit einem Klick direkt wieder aufrufen. Eine senkrechte Bewegung der Maus oder ein senkrechter Fingerstrich auf dem Touchscreen zeigt eine Liste aller noch im Hintergrund laufenden Apps. Mit dem Tastenkürzel **[Win] + [Tab]** lässt sich diese Seitenleiste ebenfalls einblenden, und man kann auch gleich zwischen den laufenden Apps umschalten.

Die Tastenkombination **[Alt] + [Tab]** zur Umschaltung zwischen laufenden Apps funktioniert wie in früheren Windows-Versionen.

Die Tastenkombination **[Alt] + [F4]** beendet wie in früheren Windows-Versionen eine App wirklich. Diese wird dann auch in der Liste nicht mehr angezeigt. Auf Geräten mit Touchscreen berühren Sie den Bildschirm am oberen Rand und ziehen die App nach ganz unten. Damit wird sie ebenfalls beendet. Diese Methode funktioniert auch mit der Maus. Auf Geräten mit Maus und Tastatur erscheint eine Titelleiste am oberen Bildschirmrand einer App. Hier können Sie diese mit einem Klick auf das x rechts oben beenden.

Die Seitenleiste Charms

Fahren Sie mit der Maus in die rechte untere oder obere Bildschirmecke, erscheinen am rechten Bildschirmrand die sogenannten Charms, eine Symbolleiste mit weiteren wichtigen Funktionen. Auf Touchscreens wischen Sie vom rechten Bildschirmrand ins Bild. Alternativ können Sie auch die Tastenkombination **[Win] + [C]** drücken.



Bild 1.13: Die Charms am rechten Bildschirmrand und die Uhr erscheinen beim Berühren einer der rechten Bildschirmecken.

Die Charms bestehen aus fünf Symbolen, die je nach App, aus der heraus sie aufgerufen werden, teilweise unterschiedliche Möglichkeiten bieten. Alle Charms lassen sich auch leicht mit einem Tastenkürzel aufrufen.

Charm	Funktion	Tastenkürzel
 <p>Suchen</p>	Blendet ein Suchfenster ein, in dem Apps, Einstellungen oder Dateien auf dem PC gesucht werden können. Beim Eingeben der Zeichen erscheinen bereits die ersten Suchergebnisse. Mit diesem Suchformular kann auch innerhalb einer App gesucht werden. Wählen Sie die gewünschte Kategorie oder App für die Suche aus.	Win + F
 <p>Teilen</p>	Mit diesem Charm lassen sich Inhalte einer App per Mail verschicken oder über andere Kommunikations-Apps weitergeben. Diese Funktion ist nur in Apps nutzbar, die Inhalte zum Teilen anbieten, nicht auf dem Startbildschirm.	Win + H
 <p>Start</p>	Ruft den Startbildschirm auf.	Win
 <p>Geräte</p>	Ruft die Geräteliste auf, um z. B. Inhalte aus Apps zu drucken.	Win + K
 <p>Einstellungen</p>	Ruft das Einstellungen-Menü der App auf. Ganz unten werden dort immer globale Einstellungen angezeigt.	Win + I

Die Suche funktioniert nicht nur auf dem Startbildschirm, sondern auch innerhalb der Apps, die in der Liste unter dem Suchfeld angezeigt werden. Auf dem Startbildschirm können Sie, anstatt die Charms aufzurufen, auch einfach oben rechts auf das Lupensymbol klicken, um das Suchfeld zu öffnen.

1.3 Mehrere Apps jetzt auch parallel einsetzen

Windows 8 bot bereits die Möglichkeit, eine App als Seitenleiste auf dem Bildschirm darzustellen, in Windows 8.1 wurde diese Funktion noch erweitert. Jetzt können sogar mehr als zwei Apps gleichzeitig genutzt werden.

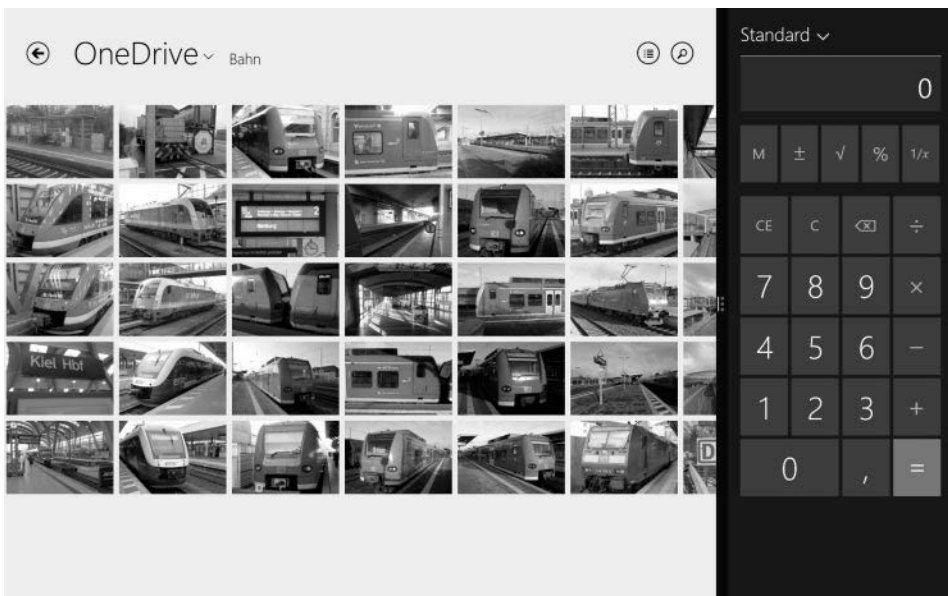


Bild 1.14: Zwei Apps auf einem Bildschirm (OneDrive und Taschenrechner).

Greifen Sie eine App am oberen Bildschirmrand und ziehen Sie sie an den linken oder rechten Bildschirmrand. Die App läuft dann auf dem halben Bildschirm, die andere Hälfte bleibt leer. Klicken Sie in die leere Hälfte und starten Sie dort eine weitere App. Verschieben Sie die Trennlinie, um einer App mehr Platz zu gewähren. Ein Doppelklick auf die Trennlinie schiebt diese zurück zur Mitte. Für beide Apps steht wieder jeweils ein halber Bildschirm zur Verfügung.

Jede App wird durch Herunterziehen oder mit der Tastenkombination **Alt + F4** oder mit einem Klick auf das x-Symbol in der oberen rechten Ecke beendet. Diese Symbole erscheinen, wenn man mit der Maus an den oberen Bildschirmrand fährt. Auf dem leeren Teil des Bildschirms kann dann eine neue App gestartet werden. Ein Doppelklick

auf die Trennlinie stellt, sofern eine Seite leer ist, der anderen App wieder den vollen Bildschirm zur Verfügung.

1.4 Sechs Wege, den Computer auszuschalten

Seit es kein klassisches Startmenü mehr gibt, gibt es dort auch keinen Menüpunkt zum Ausschalten des Computers mehr. Windows 8.1 bietet aber trotzdem mehrere Möglichkeiten, den Computer auszuschalten.

- Die einfachste Methode ist der Ausschalter am Gehäuse oder auf der Tastatur, der wie schon in früheren Windows-Versionen den Computer kontrolliert herunterfährt, statt einfach den Strom abzuschalten.
- Der Startbildschirm zeigt rechts oben ein Ausschaltsymbol. Mit einem Klick darauf können Sie den Computer herunterfahren oder neu starten.

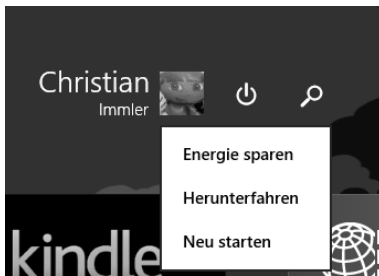
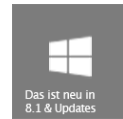


Bild 1.15: Ein-/Ausschalter oben rechts auf dem Startbildschirm.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Logo in der unteren linken Bildschirmecke. Das Systemmenü wird eingeblendet, in dem Sie unter *Herunterfahren* oder *abmelden* Menüpunkte zum Energiesparen, Herunterfahren und zum Neustart finden.
- Fahren Sie mit der Maus in eine der rechten Bildschirmecken, ohne zu klicken. Damit werden die sogenannten Charms am rechten Bildschirmrand eingeblendet. Klicken Sie auf *Einstellungen* oder nutzen Sie das Tastenkürzel **[Win] + [I]**. In der Seitenleiste erscheint ganz unten ein Ausschalter.

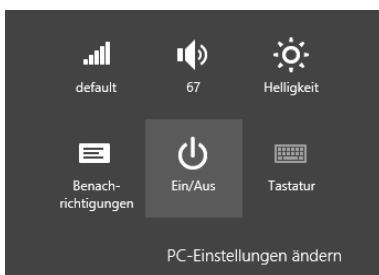
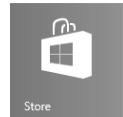


Bild 1.16: Ein-/Ausschalter in der Seitenleiste der Einstellungen.

- Das Tastenkürzel **[Strg]+[Alt]+[Entf]**, der schon aus früheren Windows-Versionen bekannte »Affengriff«, blendet ein Menü mit Systemfunktionen ein. Hier finden Sie ganz unten rechts ein Symbol zum Ausschalten.
- Klicken Sie auf dem Startbildschirm oben rechts auf Ihren Benutzernamen und wählen Sie dann im Menü *Abmelden*. Auf dem Anmeldebildschirm finden Sie ganz unten rechts ein Symbol zum Ausschalten.

1.5 App-Shopping im neuen Windows Store

Windows 8 beinhaltet erstmals einen eigenen Store, aus dem nach dem Vorbild der App-Stores auf Smartphones Apps heruntergeladen und installiert werden können. Der Windows Store stellt die einzige Möglichkeit dar, die neuen Apps zu installieren. Dabei sorgt der Name »Store« bei vielen Anwendern für Verwirrung – die meisten Apps sind nämlich kostenlos. Anwendungen für den klassischen Desktop werden weiter wie gewohnt installiert. Zur Nutzung des Windows Store ist die Anmeldung mit einem Microsoft-Konto erforderlich.



Der Windows Store erhielt für Windows 8.1 ein komplett neues Design, um ihn übersichtlicher zu machen – sicherlich Ansichtssache. Auf den ersten Blick fällt auf, dass jetzt zu den Apps in den Listen Kurzbeschreibungen angezeigt werden und nicht wie früher nur App-Logos. Außerdem ist oben rechts ein Suchfeld hinzugekommen.

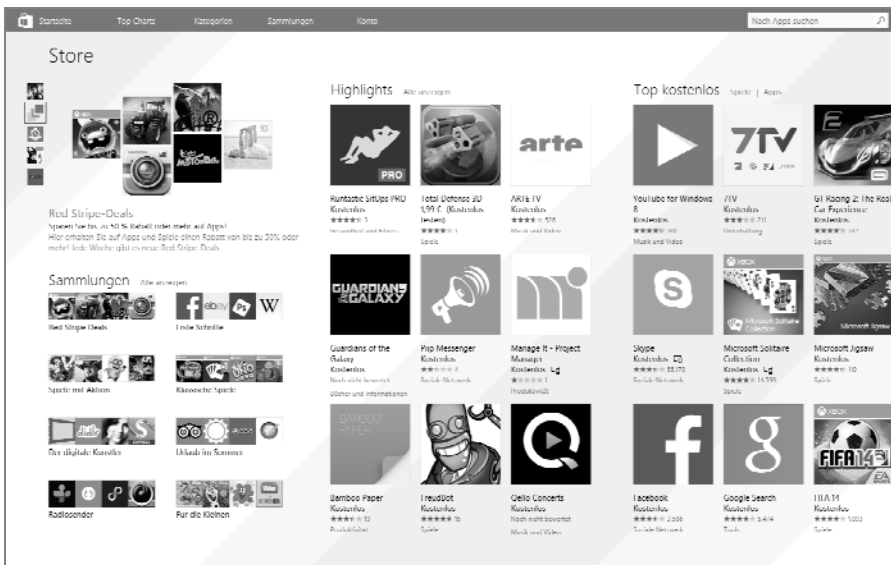
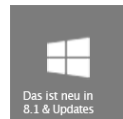


Bild 1.17: Der Startbildschirm des neuen Windows Store.

Die Apps im Windows Store sind nach Themen sortiert, im regelmäßigen Wechsel werden bestimmte Apps auf der Startseite vorgestellt.

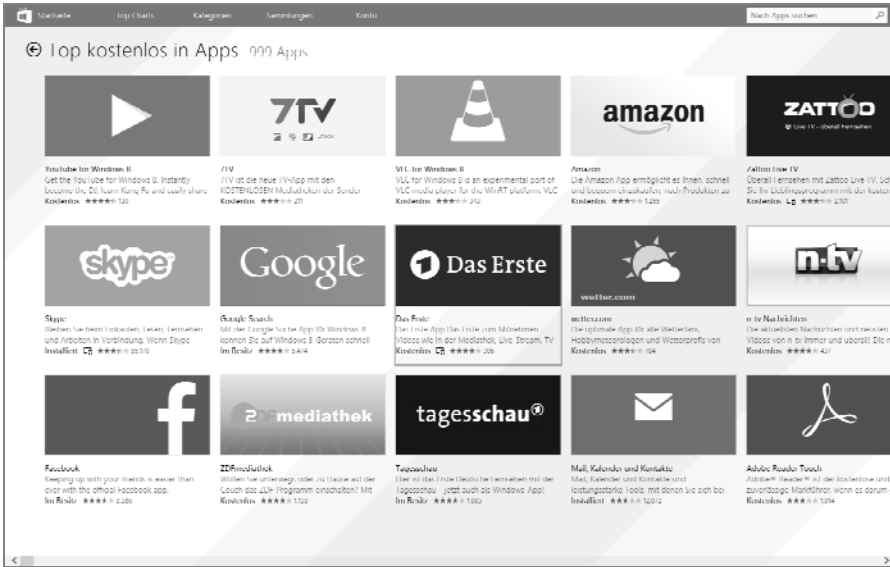


Bild 1.18: Übersicht der Apps einer Kategorie.

Das neue Menü am oberen Bildschirmrand blendet im neuen Windows Store eine Liste der Kategorien ein, in denen Sie nach Apps zu bestimmten Themen stöbern können.

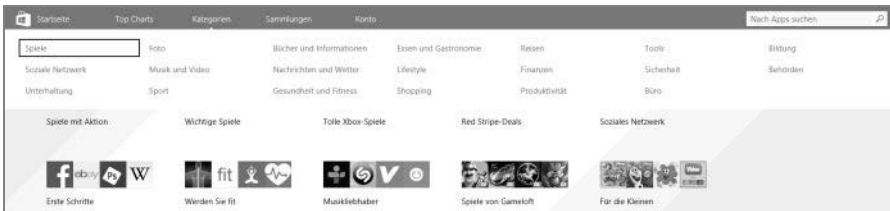


Bild 1.19: Die Kategorienliste im Windows Store.

Scrollen in langen Listen

In langen Listen scrollen Sie mit dem Mausrad nach rechts und links. Auf Geräten mit Touchscreen verschieben Sie den Bildschirm einfach mit dem Finger. Viele moderne Notebooks ohne Touchscreen unterstützen Multitouch auf dem Touchpad. Hier können Sie mit zwei Fingern von oben nach unten über das Touchpad streichen, um durch lange Listen zu scrollen.

Ein Klick auf eine der Kategorien zeigt eine Liste aller Apps dieser Kategorie an. Wählen Sie eine davon aus, werden Screenshots sowie eine detaillierte Beschreibung angezeigt.

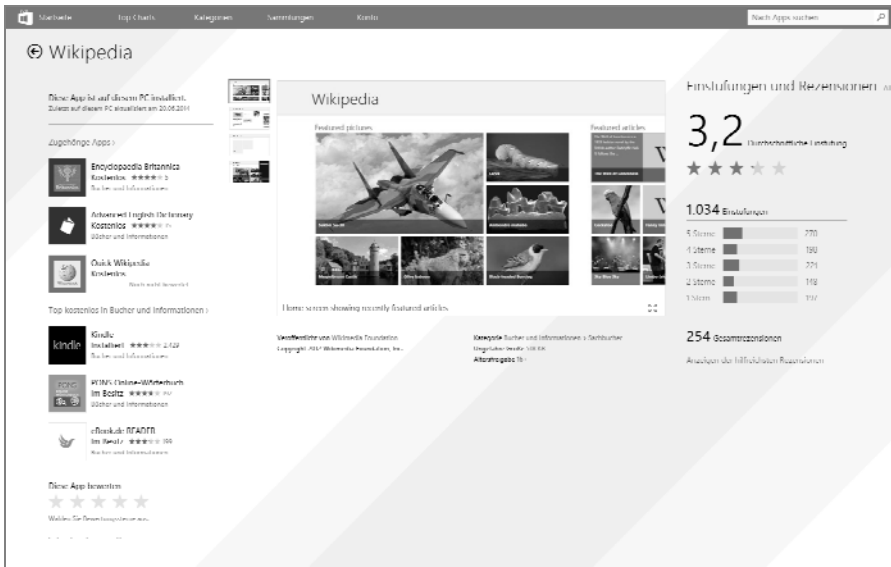


Bild 1.20: Detailsansicht einer App im Windows Store.

Ein Klick auf *Installieren* installiert die App auf dem Startbildschirm. Im Gegensatz zu Anwendungen in früheren Windows-Versionen oder auf dem klassischen Desktop brauchen Sie sich um Verzeichnisstrukturen oder weitere Einstellungen keine Gedanken zu machen. Mit einem einzigen Klick wird die App ohne weitere Nachfragen installiert.

Im Gegensatz zu Windows 8 erscheinen neu installierte Apps in Windows 8.1 nicht automatisch auf dem Startbildschirm, sondern zunächst nur in der Liste *Apps*; dort sind sie als neu markiert. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die App und wählen Sie unten in der Symbolleiste *An »Start« anheften*.



Sollten Sie einmal eine kostenpflichtige App aus dem Windows Store nutzen wollen, brauchen Sie diese seit Windows 8.1 nicht mehr für jeden PC einzeln zu erwerben. Windows-Store-Apps können auf bis zu 81 Windows-8.1-PCs oder -Tablets gleichzeitig verwendet werden, solange diese mit dem gleichen Microsoft-Konto angemeldet sind.

1.5.1 Gezielte Suche nach Apps im Windows Store

Mit zunehmender Zahl an Apps im Windows Store sind längst nicht mehr alle in den Listen enthalten. Sie können nach Stichwörtern suchen, um passende Apps zu finden. Geben Sie den Suchbegriff einfach in das Suchfeld oben rechts ein. Der Umweg über die Charms-Leiste wie in Windows 8 ist in Windows 8.1 nicht mehr nötig.



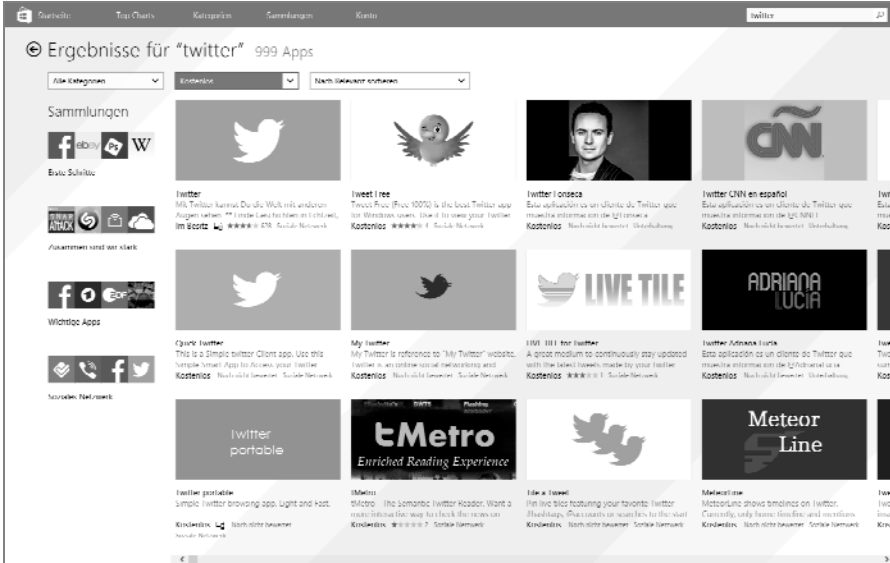


Bild 1.21: Suchen im Windows Store.

1.5.2 Durchführen automatischer App-Updates

Viele der Windows-8-Apps werden häufig aktualisiert. Die Installation einer neuen Version ist nicht mehr wie bei früheren Windows-Programmen mit großem technischem Aufwand verbunden, sondern heute genauso einfach wie auf einem Smartphone.

App-Updates werden jetzt automatisch durchgeführt, Sie müssen sich um gar nichts mehr kümmern. Sie brauchen sich auch keine Gedanken um Verzeichnisstrukturen, Datensicherung oder Neustarts zu machen. Die Updates werden installiert, und danach stehen die Apps sofort wieder zur Verfügung.



Möchten Sie aus irgendeinem Grund keine automatischen Updates durchführen, öffnen Sie innerhalb des Windows Store den Charm *Einstellungen* und wählen hier *App-Updates*. Auf dem nächsten Bildschirm können Sie die automatischen App-Updates ausschalten.

Bei ausgeschalteten App-Updates zeigt die Kachel des Windows Store auf dem Startbildschirm mit einer Zahl an, wenn Updates verfügbar sind. Sie brauchen jetzt nur noch den Windows Store zu starten und auf die Update-Meldung zu klicken. Die verfügbaren Updates werden angezeigt. Wählen Sie die gewünschten Updates oder einfach gleich alle aus und klicken Sie auf *Installieren*.

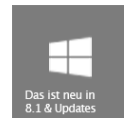
1.6 Klicken, antippen oder wischen

Die neue Oberfläche wurde mit dem Ziel entwickelt, Windows auf Tablets und Touchscreens besser bedienbar zu machen.

1.6.1 Feine Unterschiede in der Bedienung

Die meisten Aktionen auf der neuen Windows-8.1-Oberfläche lassen sich sowohl mit der Maus wie auch auf dem Touchscreen durchführen. Es gibt nur einige kleine Unterschiede:

- Auf ein Bildschirmobjekt, eine Live-Kachel oder einen Menüpunkt zu tippen, löst direkt eine Aktion aus. Mit der Maus klickt man auf das betreffende Objekt. Den von früher bekannten Doppelklick gibt es auf der neuen Oberfläche nicht mehr.
- Ein Bildschirmobjekt zu berühren, länger festzuhalten und zu verschieben, funktioniert auch mit der Maus, indem man das Objekt anklickt und mit gedrückter linker Maustaste verschiebt.
- Längeres Antippen eines Objekts öffnet eine Symbolleiste oder ein Kontextmenü. Mit der Maus erreicht man das Gleiche mit einem Klick der rechten Maustaste auf das Objekt.
- Eine Wischbewegung über den Bildschirm verschiebt den gesamten Bildschirminhalt. Auf Computern ohne Touchscreen werden am unteren oder seitlichen Bildschirmrand Bildlaufleisten angezeigt, die man mit der Maus verschieben muss. Zum vertikalen Scrollen werden auch Mausrad und Zweifingergesten auf dem Touchpad von Notebooks unterstützt.
- Eine Wischgeste vom linken Bildschirmrand in Richtung Bildmitte wechselt zwischen geöffneten Apps. Die Tastenkombination **[Alt] + [Tab]** bewirkt das Gleiche.
- Eine Wischgeste vom rechten Bildschirmrand in Richtung Bildmitte öffnet die Charms-Leiste. Das Gleiche erreicht man mit der Tastenkombination **[Win] + [C]** oder indem man mit der Maus in die rechte untere Bildschirmcke fährt.
- Eine Wischgeste vom rechten Bildschirmrand in Richtung Bildmitte schließt die geöffnete App. Das Gleiche erreicht man mit der Tastenkombination **[Alt] + [F4]** oder indem man mit der Maus auf das Schließen-Symbol in der rechten oberen Bildschirmcke klickt.
- Eine Wischgeste vom unteren Bildschirmrand in Richtung Bildmitte öffnet in den meisten Apps eine Symbolleiste mit weiteren Funktionen. Mit der Maus erreicht man das Gleiche mit einem Rechtsklick auf einen freien Bereich in der App, jedoch nicht auf ein Objekt.



Windows 8.1 unterstützt Multitouchgesten mit mehreren Fingern auf dem Touchscreen. Diese lassen sich mit der Maus nicht darstellen. So kann man auf Fotos oder Webseiten durch gleichzeitige Berührung mit zwei Fingern, die man dann auseinanderzieht, zoo-

men. Eine Drehbewegung mit zwei Fingern dreht den Bildinhalt, soweit die jeweilige App diese Funktion unterstützt.

1.6.2 Windows frisch auf dem Surface serviert

Microsoft brachte zu Windows 8 erstmals eigene Tablets unter der Marke Surface auf den Markt. Die früher als Surface bezeichneten interaktiven Tische werden jetzt unter dem Namen Pixelsense weiter vermarktet. Im September 2013 wurden die neuen Modelle Surface 2 und Surface Pro 2 vorgestellt, die pünktlich zum Start von Windows 8.1 auf den Markt kommen. Im Sommer 2014 wurde das Surface Pro 3 angekündigt, das mit seinem 12-Zoll-Bildschirm ein klassisches Notebook ersetzt.

Die Tablets der Surface-Serie verfügen über einen ausklappbaren Ständer an der Rückseite und eine Schutzabdeckung für den Bildschirm, die als Tastatur magnetisch mit dem Tablet verbunden werden kann und so das Gerät zu einem vollwertigen Netbook macht.



Bild 1.22: Das Tablet Microsoft Surface 2. (Foto: Microsoft)

Das Surface 2, Nachfolger des Surface RT, läuft mit einem Nvidia-Tegra-4-Prozessor mit 1,7 GHz und nutzt 2 GB RAM. Der Bildschirm hat mit 1.920×1.080 Full-HD-Auflösung, und auch die Auflösung der Kameras wurde erhöht. Die Hauptkamera hat jetzt 5 Megapixel, die Frontkamera 3,5 Megapixel. Es wird zwei Versionen mit entweder 32 GB oder 64 GB internem Speicher geben. Die Anschlussmöglichkeiten wurden mit WLAN (n), Bluetooth 4.0, USB 3.0, einem microSDXC-Kartensteckplatz sowie dem Anschluss eines Xbox-360-Controllers über einen speziellen USB-Dongle ebenfalls erweitert.

Das Gehäuse besteht aus einem helleren Metall im Vergleich zum Vorgänger, und der Ständer auf der Rückseite rastet in zwei verschiedenen Neigungswinkeln ein.

Das neue Surface Pro 2 verwendet einen Intel-i5-Haswell-Prozessor und eine »echte« Windows-8.1-Version, auf der sich neben den Apps aus dem Windows Store auch beliebige klassische Windows-Programme nutzen lassen. Bauform und Größe entsprechen

dem Surface 2. Hier werden vier im Speicherausbau verschiedene Gerätevarianten angeboten: Modelle mit 4 GB RAM und 64 oder 128 GB Flash-Speicher sowie Modelle mit 8 GB RAM und 256 oder 512 GB Flash-Speicher. Die Tastatur gibt es in zwei verschiedenen Varianten – als berührungsempfindliches »Touch Cover« sowie als »Type Cover« mit echten Tasten und 1,5-mm-Hub. Beide Versionen verfügen in der Mitte über ein Touchpad, wie man es von Notebooks kennt.

Das Surface Pro hat, neben Tastatur und Fingergesten auf dem Touchscreen, zusätzlich noch einen Stift zum Zeichnen in Notizen und Präsentationen. Das Touch Cover der neuen Surface-2-Serie soll ein flüssigeres Schreiben im Vergleich zum Vorgänger ermöglichen. Touch Cover und Type Cover verfügen jetzt beide über eine automatisch abschaltbare Hintergrundbeleuchtung, sind dünner als ihre Vorgängermodelle und werden in verschiedenen Farben angeboten. Ein neues Power Cover ist ein externer Zusatzakku, der die Laufzeit um das 2,5-fache verlängern soll. Nur für das Surface Pro 2 ist eine Dockingstation angekündigt mit 1 x USB 3.0, 3 x USB 2.0, Netzwerk, Audio und Mini-Display-Port für bis zu zwei Monitore.

Das neue Surface Pro 3 ist trotz seines größeren 12-Zoll-Bildschirms das dünnste und leichteste Tablet der Surface-Pro-Familie. Es ist in verschiedenen Versionen angekündigt, von 64 GB SSD und 4 GB RAM bis zu 512 GB SSD und 8 GB RAM. Alle Varianten verfügen über USB 3.0, microSD-Kartenleser und einen Mini-Display-Port-Anschluss. Mit einem speziellen Stift kann man auf dem Bildschirm schreiben und zeichnen.



Bild 1.23: Das Tablet Microsoft Surface Pro 3. (Foto: Microsoft)

Auch die beiden Modelle der ersten Surface-Serie können auf Windows 8.1 aktualisiert werden.

1.7 Lieb gewonnene Funktionen gestrichen

Leider gehen mit jeder neuen Windows-Version auch einige von Anwendern lieb gewonnene Funktionen verloren. Hier die wichtigsten Windows-Funktionen, die nach dem Update von Windows 8 auf Windows 8.1 nicht mehr vorhanden sind:



- In der Fotos-App werden keine Fotoalben von Flickr und Facebook mehr angezeigt.
- In der E-Mail-App können Fotos nicht mehr automatisch auf OneDrive hochgeladen werden, um große Mailanhänge zu vermeiden.
- Die Chat-App *Nachrichten* fehlt und wird durch Skype ersetzt.
- Die Bing-App fehlt und wird durch die neue globale Suche auf dem Startbildschirm ersetzt.
- Die Bibliotheken werden im Explorer nicht mehr angezeigt, dafür persönliche Standardverzeichnisse. Die Bibliotheken können aber trotzdem weiter verwendet werden.
- Der Windows-Leistungsindex in der Systemsteuerung unter *System und Sicherheit/System* fehlt.
- Die Möglichkeit, Daten aus älteren Datensicherungen von Windows 7 wiederherzustellen, fehlt.
- Der OneDrive-Ordner kann nicht mehr auf ein anderes Laufwerk verschoben werden.
- Der Windows Messenger und die OneDrive-Anwendung für den klassischen Desktop können in Windows 8.1 nicht mehr genutzt werden.

Wie schon Windows 8 enthält auch Windows 8.1 keine eingebaute Möglichkeit zum Abspielen von DVDs. Hierfür ist externe Software nötig.

3 Apps und klassische Programme

Windows 8.1 kennt zwei verschiedene Arten von Programmen, die neuen Apps, die im Vollbildmodus laufen und sich besonders einfach auf Touchscreens bedienen lassen, sowie die klassischen Programme, die wie in früheren Windows-Versionen in einem Fenster auf dem klassischen Desktop laufen und per Tastatur und Maus bedient werden. Diese sind nicht zur Steuerung per Touchscreen optimiert.

3.1 Internet Explorer gleich in zwei Varianten



Zum Surfen im Internet liefert Windows 8.1 die neue Version 11 des Internet Explorer gleich in zwei Varianten mit: als neue Windows-8.1-App und als Browser für den klassischen Desktop. Der Internet Explorer im neuen Windows-8.1-Stil startet im Vollbildmodus. Am unteren Bildschirmrand ist die Browserleiste zur Eingabe von Internetadressen zu sehen, wie man sie sonst oben im Browserfenster kennt.

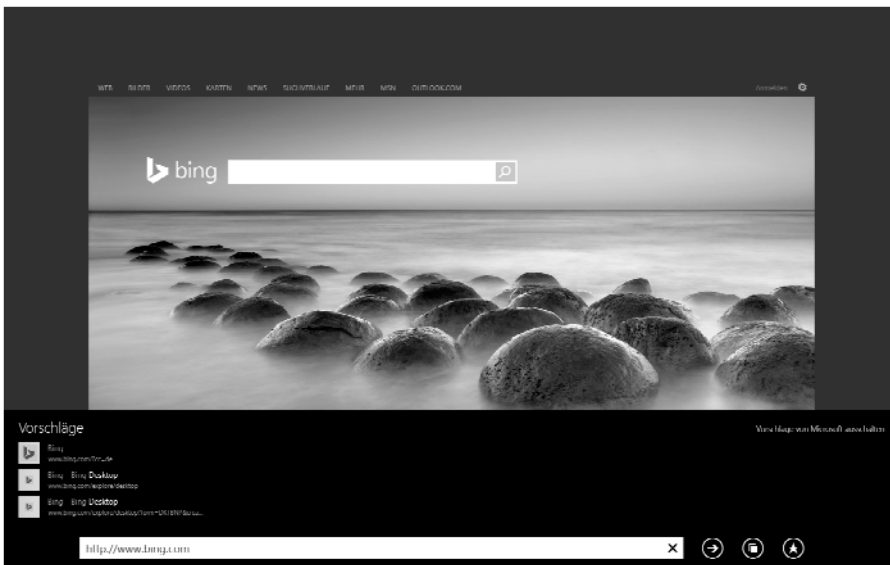


Bild 3.1: Der Internet Explorer im neuen Windows-8.1-Design.

Klicken Sie in diese Zeile, können Sie eine Internetadresse eingeben. Oberhalb der Browserleiste erscheinen Vorschläge aus häufig besuchten Webseiten und den letzten Suchanfragen.

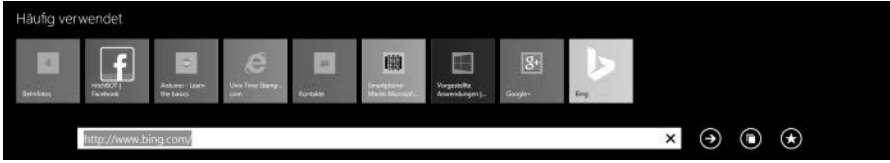


Bild 3.2: Symbole häufig besuchter Webseiten.

Diese Leiste enthält Schaltflächen zum Vor- und Zurückblättern sowie Neuladen der Seite.

Tippen Sie auf das Sternsymbol, erscheinen alle Favoriten. Hier können Sie die aktuelle Seite als Favorit im Internet Explorer speichern. Mit dem Pinsymbol können Sie eine Webseite als Lesezeichen direkt auf dem Startbildschirm ablegen.



Bild 3.3: Webseite als Lesezeichen auf dem Startbildschirm anheften.

Hier brauchen Sie nur noch einen Namen einzugeben und auf die blaue Schaltfläche zu klicken. Das Lesezeichen erscheint als neue Kachel auf dem Startbildschirm.



Bild 3.4: Die neue Kachel mit dem Lesezeichen.

Mit einem Rechtsklick auf die Kachel können Sie sie später, wenn gewünscht, wieder vom Startbildschirm entfernen.

Ein Klick auf die Webseite – nicht auf einen Link – blendet die Adressleiste im Internet Explorer wieder aus, sodass der gesamte Bildschirm zur Darstellung der Seite zur Verfügung steht. Ein weiterer Rechtsklick oder das Tastenkürzel **[Win] + [Z]** blendet die Leiste wieder ein, und zusätzlich erscheint am unteren Bildschirmrand eine neue Leiste, die die ehemaligen Registerkarten im Browser ersetzt. Alle Browserfenster erscheinen im Vollbildmodus und nicht mehr auf klassischen Registerkarten.

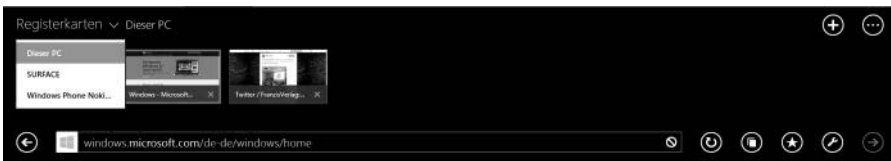


Bild 3.5: Liste geöffneter Registerkarten.

Auf Touchscreens erreichen Sie diese Leiste mit einer Wischbewegung vom unteren Rand nach oben ins Bild hinein. Wird stattdessen die Leiste häufig verwendeter Webseiten angezeigt, wischen Sie ein zweites Mal mit der gleichen Geste.

Bei vielen geöffneten Registerkarten belegt die Liste nicht mehr mehrere Zeilen, sondern kann jetzt per Wischgeste oder mit dem Mausrad horizontal gescrollt werden. Beim Internet Explorer 10 war die Zahl gleichzeitig geöffneter Registerkarten noch auf 10 begrenzt. Im Internet Explorer 11 können es theoretisch 100 sein.



Versehentlich geschlossene Registerkarten wiederherstellen

Haben Sie eine Registerkarte versehentlich geschlossen, klicken Sie auf das Symbol mit den drei Punkten ganz rechts. Damit können Sie eine geschlossene Registerkarte wieder öffnen.

Das Registerkartensymbol ganz rechts unten in der Liste häufig verwendeter Webseiten schaltet auf die Ansicht der Registerkarten um.

Mit dem Plusymbol ganz rechts öffnen Sie eine neue Registerkarte. Zwischen den Registerkarten wechseln Sie, indem Sie einfach eines der Vorschaubildchen anklicken.

Mit den x-Symbolen rechts unten in den Vorschaubildern schließen Sie nicht mehr benötigte Registerkarten.

Haben Sie mehrere Computer mit dem gleichen Microsoft-Konto angemeldet, werden die geöffneten Registerkarten zwischen diesen Geräten synchronisiert. Klicken Sie auf den kleinen Pfeil neben den Registerkarten und wählen Sie den Computer, dessen Registerkarten Sie sehen möchten.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Link, erscheint ein Menü, in dem Sie diesen Link in einer neuen Registerkarte öffnen können. Auf Touchscreens tippen Sie länger auf den Link.

3.1.1 Zwei Webseiten nebeneinander anzeigen

Der Internet Explorer 11 bietet die Möglichkeit, zwei Webseiten nebeneinander auf dem Bildschirm anzuzeigen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf einen Link und wählen Sie im Menü *Link in neuem Fenster öffnen*. Mithilfe der Trennlinie können Sie die Breite der Fenster verändern. Ziehen Sie die Trennlinie bis zum Bildschirmrand, verschwindet ein Fenster. Über die Registerkartenleiste bleibt es weiterhin verfügbar, bis Sie es auch dort schließen.

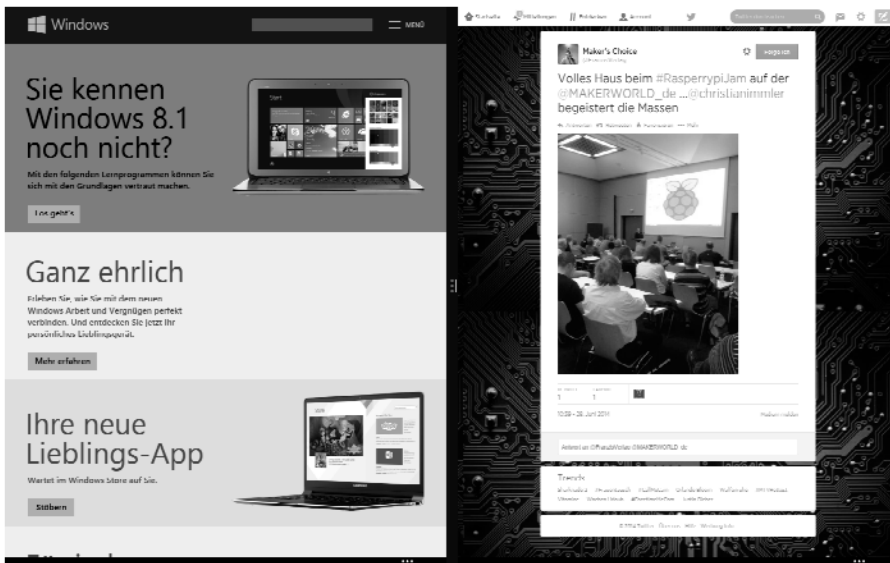


Bild 3.6: Zwei Internet-Explorer-Fenster nebeneinander.

3.1.2 Bessere Bedienung mit neuen Touchfunktionen

Mit Windows 8.1 wurde der Internet Explorer noch mehr auf die Bedienung mit Touchscreens optimiert. In vielen Situationen war es früher nicht eindeutig, ob eine Berührung mit dem Finger ein Element anklicken oder es überfliegen sollte.



Tippen Sie kurz auf einen Link, wird er geöffnet. Halten Sie den Finger länger darauf, erscheint am unteren Bildschirmrand eine Symbolleiste, über die Sie diesen Link in einer neuen Registerkarte oder einem neuen Fenster öffnen oder in die Zwischenablage kopieren können.

Per Wischgeste über den ganzen Touchscreen kann man jetzt ganz einfach vor- und zurückblättern. Dabei bleibt die zuletzt besuchte Seite im Speicher, sodass sie beim Wischen scheinbar sofort und ohne Ladezeiten aufgebaut wird.

Außerdem unterstützt der neue Internet Explorer 11 Drag-and-drop-Funktionen aus HTML5. Für das Ziehen und Ablegen muss ein Objekt etwas länger mit dem Finger gehalten werden.

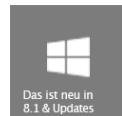
Der Internet Explorer 11 im HTML5-Test

Der Internet Explorer 11 schneidet im HTML5-Kompatibilitätstest bei *html5test.com* mit 372 von 555 Punkten zwar deutlich besser ab als sein Vorgänger Internet Explorer 10 mit nur 320 Punkten, er liegt aber immer noch weit hinter aktuellen anderen Browsern wie Chrome 36 mit 509 Punkten und Firefox 30 mit 467 Punkten.

3.1.3 Neue komfortable Einstellungsmöglichkeiten

Der Internet Explorer im Windows-8.1-Stil bot früher nur die grundlegenden Browser-einstellungen, greift aber auf die gleiche Datenbasis zurück wie der Internet Explorer auf dem klassischen Desktop. Die meisten Einstellungen, die Sie dort vornehmen, gelten dann auch in der neuen Windows-8.1-Version des Browsers.

In Windows 8.1 wurden diverse Einstellungsmöglichkeiten hinzugefügt. Sie brauchen kaum noch auf den klassischen Desktop zurückzuschalten. Fahren Sie mit der Maus in die untere rechte Bildschirmcke und öffnen Sie die Charms-Leiste. Alternativ können Sie die Tastenkombination **[Win] + [C]** verwenden oder auf Touchscreens von rechts in den Bildschirm wischen. Klicken Sie auf das Symbol *Einstellungen* und wählen Sie *Optionen*.



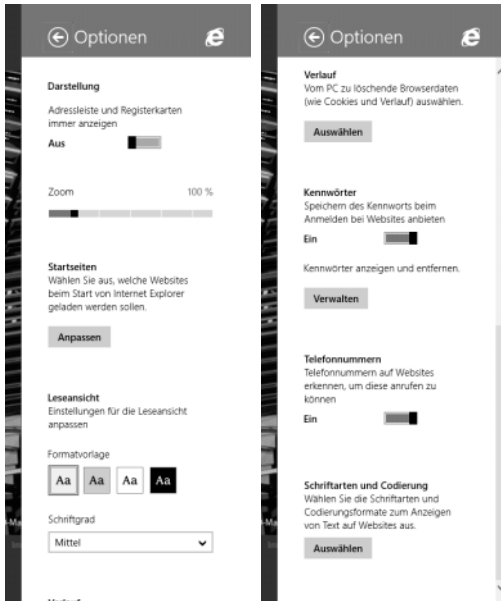


Bild 3.7: Die *Optionen*-Leiste im Internet Explorer 11.

Ganz oben können Sie die Adressleiste und die Registerkarten immer anzeigen lassen, was allerdings einen Teil des Bildschirms belegt und daher standardmäßig ausgeschaltet ist. In diesem automatischen Modus erscheinen die Registerkarten nur als Symbole und nicht als Vorschaubilder, um nicht ganz so viel Platz zu belegen.

Viele Webseiten sind in der Breite festgelegt und skalieren sich nicht auf die volle Bildschirmbreite moderner Bildschirme. Mit dem Zoomregler vergrößern Sie die Darstellung. Damit werden Schrift und Bilder größer, die Breite ist also besser ausgefüllt, dafür passt in der Höhe nicht mehr so viel Webseiteninhalt auf den Bildschirm.

Die Startseite im Internet Explorer oder auch mehrere Registerkarten als gleichzeitig aufzurufende Startseiten sind frei einstellbar. Über die Schaltfläche *Anpassen* unter *Startseiten* können Sie eine oder mehrere Adressen eingeben, die als Startseiten auf einzelnen Registerkarten geöffnet werden sollen. Einfacher ist es, die gewünschte Seite zu öffnen und dann auf *Aktuelle Webseite hinzufügen* zu klicken. Die geöffnete Seite wird automatisch zu den Startseiten hinzugefügt. Klicken Sie eine Seite in der Liste an, können Sie sie aus der Liste der Startseiten entfernen.



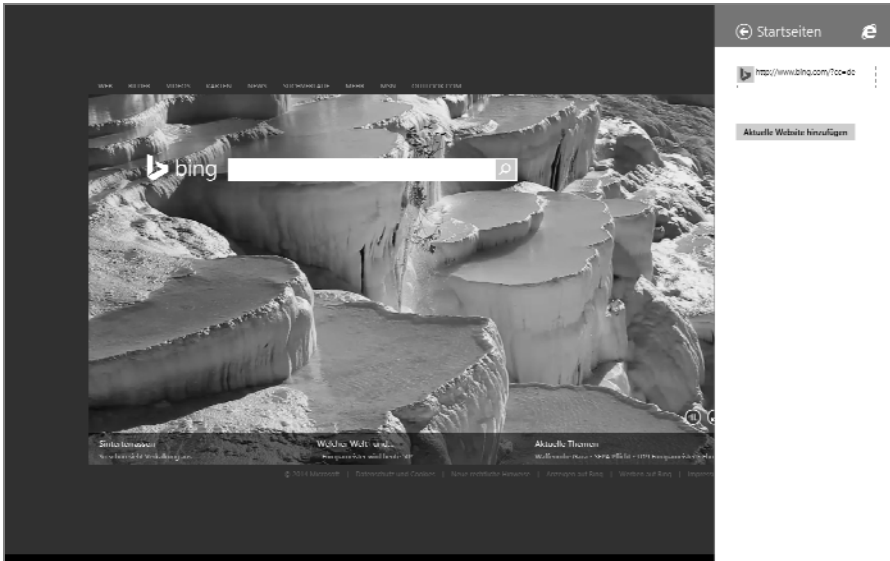
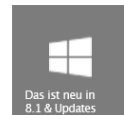


Bild 3.8: Eine Webseite, hier Bing, als Startseite festlegen.

Werden Sonderzeichen und fremdsprachige Buchstaben auf einer Webseite nicht korrekt dargestellt, liegt das in den meisten Fällen an einer ungültigen Codierung im Quellcode der Seite. Hier können Sie im Internet Explorer nachhelfen und manuell eine andere Codierung einstellen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche *Auswählen* im Bereich *Schriftarten und Codierung* am unteren Ende der Seitenleiste. Wählen Sie eine zur Sprache der Webseite passende Codierung aus. Die Einstellungen für die Standardschriftarten werden weiter oben werden von den meisten modernen Webseiten ignoriert.

3.1.4 Verbesserte Übersicht im Downloadmanager

Hatten Sie im Internet Explorer 10 eine Datei von einer Webseite heruntergeladen, konnten Sie diese direkt aus dem Browser öffnen oder – weiter nichts. Der Internet Explorer 11 enthält jetzt eine Übersicht aller heruntergeladenen Dateien mit einer Anzeige der Größe und der Downloadquelle.



Klicken Sie unten rechts neben der Adressleiste auf das Schraubenschlüsselsymbol und wählen Sie im Menü *Downloads anzeigen*. In der Liste können Sie jedes ausführbare Programm direkt öffnen, um es zu starten bzw. zu installieren.

- *Dateipfad öffnen* öffnet das Downloadverzeichnis im Explorer auf dem klassischen Desktop.
- *Datei löschen* löscht die heruntergeladene Datei.
- *'-'-Symbol* entfernt den markierten Eintrag aus der Liste, ohne die Datei zu löschen.
- *Liste löschen* leert die Downloadliste, ohne die Dateien zu löschen.



Bild 3.9: Die Anzeige der Downloads im Internet Explorer 11.

Während ein Download noch läuft, erscheint an dieser Stelle eine Schaltfläche, um entweder den Download abzubrechen oder um ihn anzuhalten, damit er später fortgesetzt werden kann.

3.1.5 Im InPrivate-Modus anonym durchs Internet

Die Verlaufsliste, Cookies, Temporärdateien und andere Spuren, die der Internet Explorer auf dem PC hinterlässt, bieten jedem, der Zugriff auf den Computer hat, freien Einblick auf alle Seiten, die Sie zuletzt besucht haben.

Der Internet Explorer 11 verfügt jetzt auch im Windows-8.1-App-Modus über diverse Datenschutzfunktionen, die bisher der Desktopversion vorbehalten waren.



InPrivate-Browsen

Möchten Sie nicht, dass ein anderer Benutzer des Computers oder ein Webseitenbetreiber im Internet sieht, dass Sie bestimmte Webseiten besucht haben, können Sie für diese Seiten den InPrivate-Modus des Internet Explorer nutzen. Zum InPrivate-Surfen wird immer eine neue Internet-Explorer-Registerkarte gestartet. Klicken Sie in der Registerkartenleiste rechts auf das Symbol mit den drei Punkten und wählen Sie im Menü *Neue InPrivate-Registerkarte* oder drücken Sie die Tastenkombination **[Strg] + [Umschalt] + [P]**.



Bild 3.10: Neue Registerkarte für das InPrivate-Browsen öffnen.

In diesem Modus speichert der Internet Explorer keine temporären Dateien oder Cookies. Die besuchten Seiten werden auch nicht in die Verlaufsliste eingetragen. Außerdem werden im InPrivate-Modus alle Erweiterungen deaktiviert, damit diese ebenfalls keine Möglichkeit haben, Daten an Dritte zu übertragen.

Datenschutz im Internetcafé

Wenn Sie in einem Internetcafé auf Webseiten surfen, auf denen Sie eigene Daten angeben, beispielsweise wenn Sie bei eBay bieten, Facebook nutzen oder Webmail abrufen, sollten Sie grundsätzlich im InPrivate-Modus surfen, damit niemand später Zugriff auf Ihre Benutzerdaten hat.

Besonders beim Surfen auf Internetseiten mit zweifelhaften oder jugendgefährdenden Inhalten sollte man auch zu Hause den InPrivate-Modus einschalten, um den Computer, der möglicherweise von jüngeren Familienmitgliedern verwendet wird, frei von Spuren dieser Webseiten zu halten. Registerkarten im InPrivate-Modus werden mit einem blauen InPrivate-Symbol in der Adressleiste deutlich gekennzeichnet.



Bild 3.11: Internet-Explorer-Registerkarte für das InPrivate-Browsen.

Alle weiteren Registerkarten, die über Links aus einer InPrivate-Registerkarte heraus geöffnet werden, laufen ebenfalls im InPrivate-Modus.

InPrivate und Jugendschutz

Wenn die Jugendschutzfunktionen von Family Safety aktiv sind, kann der InPrivate-Modus nicht genutzt werden. Dies ist als Sicherheit für Eltern gedacht, damit die Kinder nicht im InPrivate-Modus unerkannt zweifelhafte Webseiten besuchen, die von den Jugendschutzfunktionen nicht erfasst werden.

Private Surfspuren sicher beseitigen

Die Spuren, die Sie beim alltäglichen Surfen im Internet Explorer ohne InPrivate-Modus hinterlassen haben, können Sie jederzeit auch wieder löschen. Allerdings finden Sie nach dem Löschen der Verlaufsliste die früher besuchten Seiten selbst nicht mehr, wenn Sie die Namen nicht wissen.

Wählen Sie zum Löschen der Surfspuren in der Charms-Leiste *Einstellungen* und dann *Optionen*. Klicken Sie dort auf *Auswählen* im Bereich *Verlauf*.



Bild 3.12: Private Daten und Browserverlauf löschen.

Hier eine Auswahl verschiedener Datentypen, die gelöscht werden können:

- *Zwischengespeicherte Bilder*: Der Internet Explorer speichert wie jeder Browser Grafiken, kleine Mediendateien und ganze Webseiten in einem temporären Cachespeicher, damit diese bei einem erneuten Besuch schneller aufgerufen werden. Diese Daten können gefahrlos gelöscht werden.
- *Cookies*: Cookies enthalten Informationen zum Besuch einer Seite, zum Beispiel Anmeldedaten in Shops und Communitys, persönliche Einstellungen für interaktive Seiten, aber auch statistische Daten der Benutzerverfolgung, die für Werbetreibende

und Spione interessant sind. Nach dem Löschen von Cookies müssen eventuell persönliche Einstellungen auf bestimmten Webseiten neu vorgenommen werden.

- *Browserverlauf*: Die Verlaufsliste der zuletzt besuchten Webseiten im Browser.
- *Downloadverlauf*: Die Verlaufsliste der zuletzt heruntergeladenen Dateien im Browser.
- *Gespeicherte Formularaten*: Daten, die in Anmeldeformulare eingegeben wurden und beim erneuten Anklicken dieser Formulare automatisch vorgeschlagen werden.
- *Gespeicherte Kennwörter*: Gespeicherte Passwörter beim Besuch kennwortgeschützter Webseiten. Sollte jemand anderer Zugriff auf den Computer haben, sollten Sie nie Kennwörter speichern und eventuell versehentlich gespeicherte Kennwörter immer löschen.
- *Tracking-Schutz, ActiveX-Filterung und Do Not Track-Daten*: Enthalten persönliche Listen darüber, welche Webseiten Daten aufzeichnen und weitergeben dürfen und welche blockiert werden. Werden diese Daten gelöscht, verhält sich der Tracking-Schutz wieder wie nach der ersten Installation des Internet Explorer.

Der Internet Explorer bietet in der Windows-8.1-App-Version zwar keine Möglichkeit, nur bestimmte Cookies zu löschen, der Schalter *Daten für Favoriten beim Löschen des Verlaufs beibehalten* sorgt aber dafür, dass Anmeldecookies für Webshops und personalisierte Webseiten, die als Favoriten gespeichert sind, behalten werden, selbst dann, wenn Sie die übrigen Cookies, die Werbe- und Spionagezwecken dienen, löschen lassen. Speichern Sie also Webseiten, bei denen Sie Anmeldecookies nutzen, einfach als Favorit, und diese Cookies gehen nicht mehr verloren.



3.1.6 Auch für den Anbieter unerkant bleiben

Möchten Sie nicht nur selbst auf dem PC keine Spuren hinterlassen, sondern auch für die Anbieter unerkant bleiben, können Sie mit dem Tracking-Schutz (DNT = Do Not Track) im Internet Explorer Inhalte bestimmter Drittanbieter blockieren.

Viele Webseiten beziehen heute Informationen aus mehreren Quellen, nicht nur vom eigentlichen Seitenbetreiber, sondern auch von Dritten. Vielfach handelt es sich dabei um Werbung oder um Statistikmodule, die das Surfverhalten der Besucher beobachten.

Der Tracking-Schutz weist den jeweiligen Webserver an, Skripte von Drittanbietern auf Webseiten, die das eigene Surfverhalten ausspionieren, zu blockieren. Dabei werden nur »heimliche« Aufrufe blockiert. Klicken Sie eine der betreffenden Webseiten direkt an, können Sie sie ganz normal besuchen. Der Tracking-Schutz ist also kein Webfilter. Die Technik basiert auf der Kooperation der Werbeanbieter, deren Skripte die vom Browser zurückgemeldeten Benutzerwünsche respektieren müssen. Wenn ein Webserver die DNT-Einstellung des Browsers ignoriert, ist der Tracking-Schutz wirkungslos.

Die Einstellungen für den Tracking-Schutz finden Sie unter *Datenschutz* in den Einstellungen des Internet Explorer. Klicken Sie hier auf *Listen für den Tracking-Schutz hinzufügen*, bevor Sie *Websiteinhalte von Diensten blockieren ...* einschalten können.



Die Internet Explorer Galerie liefert vorgefertigte Listen zum Tracking-Schutz, die große im Datenschutz tätige Unternehmen kostenlos anbieten. In Deutschland verwenden Sie am besten die Liste des Fraunhofer-Instituts für Sichere Informationstechnologie.



Bild 3.13: Liste für den Tracking-Schutz aus der Internet Explorer Galerie heruntergeladen und installiert.

Nach der Installation der Liste wird der Schalter *Websiteinhalte von Diensten blockieren ...* automatisch eingeschaltet. Der Schalter *Do Not Track* ist seit dem Internet Explorer 10 standardmäßig aktiviert, was zu heftigen Diskussionen führte.

In den Datenschutzeinstellungen des Internet Explorer können Sie den voreingestellten Tracking-Schutz auch ganz abschalten. Deaktivieren Sie dazu den Schalter *Nicht nachverfolgen*.

Auf der Seite *donottrack.us* können Sie testen, ob der Tracking-Schutz des Browsers von anderen Webseiten erkannt wird.

DNT (Do Not Track) – ein Politikum im Internet

Das Verfolgen von Benutzeraktivitäten, um personalisierte Inhalte anzuzeigen, ist an sich eine nützliche Technologie, die nur von den Medien immer häufiger in schlechtes Licht gerückt wird, da sie von Werbetreibenden gern missbraucht wird.

Als Microsoft mit der Release Preview von Windows 8 den Tracking-Schutz standardmäßig aktivierte, nahm die beim W3C (World Wide Web Consortium) für dieses Thema zuständige Arbeitsgruppe öffentlich Stellung: Ein Nutzer soll selbst entscheiden, ob er Tracking wünscht oder nicht. Ein Browser dürfe standardmäßig keinen »Do Not Track«-(DNT-)Header übertragen. Wenn Browser standardmäßig einen DNT-Header senden, werden Werbeanbieter ganz schnell dazu übergehen, dies nicht mehr zu beachten. Webseiten mit offensichtlich illegalen Spionageinteressen werden den Tracking-Schutz ohnehin ignorieren.

Nach Aussage des W3C steht es Microsoft natürlich frei, den Internet Explorer auch weiterhin einen DNT-Header senden zu lassen. Das entspreche aber nicht dem W3C-Standard. Sollte Microsoft dennoch behaupten, W3C-konform zu arbeiten, sei das dann ein Fall für die Aufsichtsbehörden.

Die »Digital Advertising Alliance« (DAA), die Interessenvertretung der Werbetreibenden, will DNT generell nur akzeptieren, wenn es nicht voreingestellt ist. Andernfalls könnten sich Anbieter von Werbung entscheiden, die DNT-Header des Internet Explorer einfach zu ignorieren.

Mit der Auslieferung der RTM-Version von Windows 8 an Hardwarehersteller bestätigte Microsoft, dass trotz aller Kritik der Tracking-Schutz im Internet Explorer voreingestellt bleibt, solange Benutzer bei der Einrichtung die Express-Einstellungen verwenden. Bei der benutzerdefinierten Einrichtung des Internet Explorer werden die Benutzer gefragt, ob sie DNT aktivieren möchten oder nicht. Dies gilt auch für Windows 8.1. In allen anderen Browsern ist DNT standardmäßig noch ausgeschaltet.

3.1.7 Kennwörter im Passwortmanager ablegen

Es gibt täglich mehr Passwörter, die man sich im Internetalltag merken muss. Viele Anwender verwenden deshalb immer wieder das gleiche Passwort für mehrere Webseiten, was ein deutliches Sicherheitsrisiko darstellt. Mithilfe eines Passwortmanagers im Browser kann man überall unterschiedliche Passwörter verwenden, ohne sie sich merken zu müssen, da sie im Browser gespeichert werden. Allerdings hat jeder, der Zugriff auf den PC erlangt, damit auch sofort Zugriff auf sämtliche gespeicherten Anmeldedaten.

Der Internet Explorer 11 beinhaltet einen Passwortmanager, der automatisch erkennt, wenn Sie auf einer Webseite Anmeldedaten eingeben.

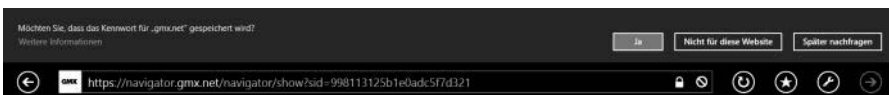


Bild 3.14: Meldung des Passwortmanagers bei der Eingabe von Zugangsdaten einer Webseite.

Bei jeder Webseite können Sie entscheiden, ob die eingegebenen Anmeldedaten für zukünftige Besuche gespeichert werden sollen oder nicht. Besuchen Sie später eine

Webseite, deren Anmeldedaten im Passwortmanager gespeichert sind, erfolgt die Anmeldung automatisch. Nach einem Klick auf die Schaltfläche *Nicht für diese Website* werden die Anmeldedaten nicht gespeichert, und der Passwortmanager wird bei zukünftigen Besuchen dieser Webseite auch nicht mehr fragen, ob die Daten gespeichert werden sollen. Webseiten, die Benutzerdaten als Cookies speichern, sind unabhängig vom Passwortmanager. Ob *Nicht mehr nachfragen* aktiv ist, hat keinen Einfluss auf solche Cookies.

In den Einstellungen des Internet Explorer unter *Konten* sehen Sie alle gespeicherten Benutzernamen und können diese auch einzeln löschen. Die Passwörter sind, anders als in anderen Browsern, beispielsweise Firefox, nicht zu sehen.

3.2 Suchen und Finden auf dem Startbildschirm

Windows 8.1 beinhaltet eine neuartige Suchfunktion, mit der sich sowohl Dateien und Apps als auch Inhalte innerhalb von Windows-8.1-Apps suchen lassen. Auch Suchergebnisse im Internet werden gefunden. Tippen Sie auf dem Startbildschirm direkt den Suchbegriff ein, erscheint am rechten Bildschirmrand ein Suchfeld, das nach kurzer Zeit lokale Suchergebnisse auf dem PC und weitere Suchvorschläge anzeigt.

Auf Geräten mit Touchscreen ohne Tastatur wischen Sie von rechts in den Bildschirm, um die Charms-Leiste anzuzeigen. Tippen Sie dort auf das Suchsymbol. Sie können die Suche vom Startbildschirm aus und auch aus vielen Apps heraus direkt mit dem Tastenkürzel **[Win] + [F]** aufrufen.



Bild 3.15: Die Suche am rechten Bildschirmrand.

Stichwortverzeichnis

A

Abmelden 26, 165
 Access Point 213
 Administrator 163, 306
 Aero Peek 151
 Affengriff 27
 Akku 280, 284
 Akzentfarbe 252
 Amazon Kindle 106
 App-Benachrichtigungen 267
 App-Gruppe 19
 Apps 13, 17, 18, 25, 43
 deinstallieren 19, 267
 drucken 242
 Evernote 109
 Finanzen 96
 Fotos 125
 Gesundheit und Fitness 97
 Google 104
 Größe 267
 installieren 27
 Kalender 74
 Kindle 106
 Kochen und Genuss 93
 Kontakte 74
 Leseliste 99
 Musik 77
 News 89
 OneDrive 111
 Reader 83
 Rechner 83
 Reisen 92
 Sport 95
 Sternatlas 109
 Store 102
 suchen 56
 Twitter 108
 Wecker 85

Wetter 86
 Wikipedia 102
 Apps-Liste 21, 158
 ARM-Prozessor 40
 Auffrischen 313
 August-Update 15
 Ausführen 165
 Ausschalten 26, 165
 Ausschnittvergrößerung 126
 Automatische App-Updates 30

B

Backup 297
 Basisinformationen 41
 Beamer 279
 Befehlspaletten 168
 Belichtungsregler 128
 Benutzeranmeldung per Bild
 260
 Benutzerkonto 38
 Benutzeroberfläche 13
 Tastenkürzel 58
 Betreffzeile 64
 Bibliotheken 173
 Bibliotheken in
 Heimnetzgruppe freigeben
 221
 Bildausschnitt, Seitenverhältnis
 127
 Bildbetrachter 125
 Bildcode 261
 Bildschirmauflösung 262
 Bildschirmecken 23, 157, 263
 Bildschirmhelligkeit 281
 Bildschirmobjekt 31
 Bing
 App 57
 Desktop 256

Hintergrundbilder 256
 Kartendienst 76
 Nachrichten-Apps 99
 BIOS 36
 Booten 36
 zum klassischen Desktop 157
 Bootmanager 36, 273
 Brennen 183, 186
 Browserwahl 37

C

CD brennen 183
 CD-RW 185
 Charms 23
 Tastenkürzel 24
 unterdrücken 157
 Chatten 70
 Codierung 49
 Computer ausschalten 26
 Computerverwaltung 163
 Cookies 50

D

Datei
 kopieren 112
 verschieben 112
 Dateiendung 174, 175
 Dateitypen zuordnen 175
 Dateiversionsverlauf 297, 301
 Heimnetzgruppe 305
 Speicherplatz freigeben 304
 Datenschutz 276, 278
 Datensicherung 297
 Datenträger brennen 183
 Datenträgerverwaltung 163
 Designs 253
 Desktop 145, 165
 Aussehen 253

Design 253
 Fenster ausblenden 151
 Hintergrundbild 252, 254
 personalisieren 251
 Diashow 138
 Dieser PC 111, 166
 Digitalkamera 136
 DNT 54, 276
 Do Not Track 54
 DOC-Dateien 269
 Doppelklick 147
 Downloads 50
 Drag-and-drop 147
 Drucken 142, 234
 aus Apps 242
 Drucker
 hinzufügen 238
 Netzwerkdrucker 240
 Testseite 240
 Druckertreiber 234
 DVD brennen 183

E

E-Book 83
 Kindle 106
 Echtzeitkomprimierung 181
 Ein-/Ausschalter 285
 Eingabeaufforderung 163
 Einheitenkonverter 84
 Einstellungen 24
 E-Mail
 App 60
 archivieren 67
 beantworten 65
 Betreffzeile 64
 empfangen 63
 HTML 211
 klassischer Desktop 202
 Lesebestätigung 212
 schreiben 63
 Sicherheit 209, 211
 weiterleiten 66
 E-Mail-Konto 61
 Emoticons 64
 Energie sparen 280, 282
 Energieoptionen 161

Energiesparplan 280
 Ereignisanzeige 161
 Evernote-App 109
 Excel Online 124
 Excel-Tabellen 124
 Exchange-Konto 61
 EXIF-Daten 135
 Explorer 165
 Bilder betrachten 133
 das ist neu 167
 Detailansicht 172
 EXIF-Daten 135
 Fotoanzeige 132
 Netzwerk 225
 wie früher 159
 Express-Einstellungen 274

F

Facebook 38
 Facebook-Chat 71
 Family Safety 52
 Favoriten 177
 Fenster 147
 Festplatte 165
 Finanzen-App 96
 Firewall 243
 Regeln 246
 zugelassene Programme 246
 Flickr 38
 Fotoanzeige 132
 Fotos 125
 Belichtung korrigieren 128
 drucken 142
 Effekte 131
 Farben anpassen 128
 importieren 136
 OneDrive 113
 retuschieren 130
 Standardanwendung wählen
 134
 teilen 66
 veröffentlichen 143
 Zoom 131
 zuschneiden 126
 Fotos-App 125
 Diashow 138

Fotos importieren 137
 OneDrive 111
 Freigaben 224

G

Geräte 231
 Geräteliste 24
 Geräte-Manager 162
 Gerätetreiber 231
 Updates 294
 Geräteübersicht 232
 Gewichtsabnahme 98
 Google Search 104
 Google Suche 104
 Google-Konto 38, 61
 GPS-Empfänger 76

H

Handschrift 194
 Heimnetzgruppe 219
 anlegen 220
 Dateiversionsverlauf 305
 Freigaben 230
 Kennwort 219
 Herunterfahren 26, 165
 Hintergrundbild 254
 auswählen 255
 Bing 256
 Hotmail-Konto 61
 Hotspot 248
 suchen 249
 HTML5 47, 202

I

IANA 224
 IMAP 205
 Immersiver Browser 200
 Infobereich 153
 InPrivate-Modus 50
 Installation 35, 36
 Internet Explorer 43, 145, 150,
 199
 Adressleiste 45
 Lesezeichen 44
 Neuerungen 201
 Passwortmanager 55

Registerkarte 45
 Startseite 48
 Touchscreen 47
 Internet Explorer Galerie 54
 Internetcafé 51
 Internetoptionen 200
 IPv6-Protokoll 224
 ISO-Abbild 187
 ISO-Datei 187

J

Journalnotizdruck 195
 Junk-E-Mail-Filter 207

K

Kacheln 17, 18, 19
 Kalender 74
 Kalorienverbrauch 98
 Kameradaten 135
 Kennwort
 ändern 307
 vergessen 307
 Kennwörter 55
 Kennwortrichtlinie 260
 Kindle 106
 Klassischer Desktop 145
 booten 157
 Klick 147
 Kompressionsrate 183
 Komprimieren 179
 Kontakte 74
 Kopieren 112
 Dateikonflikte 171
 Fortschrittsanzeige 170
 nach 169
 Kurznotizen 189

L

Laufwerkbuchstaben zuweisen
 226
 Lautstärkeregler 155
 Leseliste 99
 LibreOffice 190
 Listen 28
 Livedateisystem 183
 Live-ID 38

Live-Kachel 19, 31

M

MAC-Adresse 218
 Mail-App 60
 Mailserver 205
 Malware 290
 Mastered-Dateisystem 183, 186
 Maus 147
 Mausrad 147
 Maustaste 147
 linke 31
 rechte 31
 Medienstreaming 278
 Menüband 167, 168
 Microsoft Security Essentials
 288
 Microsoft Surface 32
 Microsoft Word 190
 Microsoft XPS Document
 Writer 234
 Microsoft-Konto 38
 Benutzeranmeldung 260
 Kalender 75
 Kennwort ändern 307
 Kennwort vergessen 307
 Microsoft-Supportdatenbank
 296
 Minianwendungen 146
 Miracast 15
 Mittenfrequenzen 214
 Mobilitätscenter 160
 Multitouchgesten 31
 Multitouchzoom 20
 Musik-App 77

N

Nach OneDrive kopieren 114
 Nachrichten 89
 Netzlaufwerk trennen 227
 Netzwerk 223
 Daten freigeben 228
 Freigabe-Assistent 229
 Netzwerk- und Freigabecenter
 224
 Netzwerkdrucker 240

Netzwerkfreigaben 224, 230
 Netzwerkverbindungen 162
 Neue Wiedergabeliste 80
 Neuinstallation 36, 313
 News-App 89
 Newsletter 68
 Notebook
 Akku 284
 Mobilitätscenter 160
 Notruf 74

O

Oberfläche 16
 Office 122
 OneDrive 111
 Browser 118
 Dateien freigeben 119
 Diashow 144
 Dokumente 122
 Fotoalbum 125
 Fotos automatisch sichern
 114
 Fotos veröffentlichen 143
 Kamerarolle 114
 klassischer Desktop 117
 konfigurieren 115
 Ordner 117
 Synchronisierungseinstellung
 en 115
 Windows Phone 114
 Ordner
 kopieren 112
 verschieben 112
 Originalzustand 314
 Outlook.com 69

P

Paint 140
 Parallelinstallation 36
 Passwortmanager 55
 Patch KB2975719 15
 Patchday 14
 PC und Geräte 233
 PC-Einstellungen 259
 Anmeldeoptionen 260
 Benachrichtigungen 267

- Datenschutz 278
 - Energie sparen 286
 - Heimnetzgruppe 219
 - PC und Geräte 262
 - Standardanwendungen 268
 - Suche und Apps 265
 - Teilen 266
 - Zeit und Sprache 269
 - PDF-Dokumente 83, 243
 - Phishing 209
 - Phishingmail 209
 - PIN 262
 - Plug-and-play 231
 - POP3 205
 - PostScript 238
 - Problemberichterstattung 277
 - Produktschlüssel 36, 309
 - Programme und Features 160
 - Projizieren 279
- R**
- Radio 82
 - Reader-App 83
 - Rechtschreibprüfung 263
 - Reisen-App 92
 - Roaming 117
 - Rote Augen 129
 - Rote-Augen-Effekt 130
 - Routenplanung 77
 - Rubelsymbol 15, 192
 - Ruhezustand 282
- S**
- Schnellzugriff 169
 - Scrollen 28
 - Sicherheit
 - Datensicherung 297
 - Firewall 243
 - Updates 292
 - Windows Defender 288
 - Sicherung 297
 - Sicherungslaufwerk 303
 - SkyDrive 111
 - Skype 70
 - kostenpflichtige Dienste 73
 - Lautsprecher 72
 - Mikrofon 72
 - Notruf 74
 - Telefongespräche 72
 - SmartScreen-Filter 271, 275
 - Smileys 64
 - Sonderzeichen 191
 - Soundschema 253
 - Soziale Netzwerke 38
 - Spam 64, 206, 209
 - Sperrbildschirm 259
 - Spiele 101
 - Sport-App 95
 - Sprache 270
 - Sprungliste 152
 - Spyware 288
 - Standard-Apps 269
 - Standarddrucker 238
 - Stand-by-Modus 260
 - Standort 271
 - Startbildschirm 17, 18, 24
 - Hintergrundbild 251, 252
 - personalisieren 251
 - suchen 56
 - Startbutton 145
 - Startmenü 21, 158
 - Sternatlas-App 109
 - Stoppuhr 85
 - Store 27, 102
 - Suche 164, 265
 - Explorer 172
 - Suchleiste 56
 - Suchsymbol 57
 - Surface 32
 - Surface Pro 3 33
 - Surface RT 32
 - Surfspuren beseitigen 52
 - System 161
 - Systemanpassungen 251
 - Systembewertung 161
 - Systemklänge 253
 - Systemmenü 160
 - Systemsteuerung 164, 272
 - Energieoptionen 280
 - Systemkonfiguration 273
 - Wartungszentrum 287
 - Systemvoraussetzungen 35
 - Systemwiederherstellung 310, 312
- T**
- Tablet 13, 31, 32
 - Taschenrechner 83
 - Konverter 84
 - Wissenschaftlich 83
 - Taskleiste 145, 150, 287
 - fixieren 156
 - in Apps 151
 - Infobereich 153
 - Navigation 156
 - Reihenfolge der Symbole 152
 - Sprungliste 152
 - Taskleisteneigenschaften 155
 - Task-Manager 163
 - Tastatur 147
 - Tastenkürzel
 - App als Seitenleiste 149
 - Benutzeroberfläche 58
 - Systemmenü 160
 - Windows-Explorer 178
 - Technische Probleme
 - Wartungszentrum 287
 - Windows Defender 288
 - Teilen 24, 66
 - Telefonieren 70
 - Telekom-HotSpots 248
 - Temporärdateien 50
 - Temporäre Dateien 187
 - Testseite drucken 240
 - Testvirus 291
 - Textverarbeitung 190
 - Touchpad 15
 - Touchscreen 13, 31
 - Tracking-Schutz 53, 54
 - Treiberupdates 294
 - Twitter 38, 108
- U**
- UDF-Dateisystem 183
 - Update 14, 274, 292
 - automatisch 292
 - Update 1 15
 - Update 2 15

Updateeinstellungen 275
 Updateverlauf prüfen 295
 USB-Stick 166

V

Verlaufsliste 50
 Verschieben 112
 nach 169
 Verschlüsselung 216
 Virendefinitionen 288
 Virens Scanner 288
 Fehlalarm 291
 Testvirus 291

W

Währungsrechner 97
 Wartungszentrum 287, 293
 Webalbum 143
 Webradio 82
 Wecker 85
 Werbemails 206
 Wetter-App 86
 Wiedergabelisten 80
 Wiederherstellung 310
 Wikipedia 102
 Windows 8.1 14
 August-Update 15
 ausschalten 26
 Installation 35
 Neuinstallation 36
 Systemvoraussetzungen 35
 Tablet 31

Touchscreen 31
 Update 14
 Versionen 39
 Windows 8.1 Enterprise 40
 Windows 8.1 Pro 40
 Windows 8.1 Update 1 15
 Windows 8.1 Update 2 15
 Windows Defender 288
 Definitionsupdates 295
 Überprüfungsmethoden 289
 Windows Essentials 202
 Windows Journal 192
 Windows Live ID 38
 Windows Live Mail 202
 E-Mail-Konto einrichten 203
 Windows Live Mesh 111
 Windows Media Center 40
 Windows Media Player 81, 197
 Windows Phone 114
 Windows PowerShell 163
 Windows Reader 243
 Windows RT 8.1 40
 Windows Store 27, 102, 150
 suchen 29
 Updates 30
 Windows Update 292
 Windows-Explorer 145, 150,
 165, 167
 Windows-Firewall 243
 Wireless LAN 213
 Wischbewegung 31
 Wischgeste 31

WLAN 213
 Access Point 213
 Deutsche Bahn 250
 Hotspot 215, 248
 Kanal 214
 konfigurieren 214
 MAC-Adresse 218
 Sicherheit 216
 Sicherheitsschlüssel 217
 Standort 214
 Verschlüsselung 216
 WPA2 217
 WLAN-Router 213
 Word Online 123
 WordPad 190, 269
 WPA2-Verschlüsselung 217

X

Xbox Games 101
 Xbox Live 101
 Xbox Music 77, 82
 Xbox.com 101
 Xbox-Musikshop 81
 XPS-Dokumente 83, 243

Z

Zeichentabelle 15, 191
 ZIP-Archiv 179
 Zufallswiedergabe 80
 Zurücksetzen 314
 Zuschneiden 126

Das große Franzis Handbuch für Windows 8.1

ALLES, WAS SIE ZU WINDOWS 8.1 WISSEN MÜSSEN!

Jetzt noch besser!

Windows 8.1 ist mehr als nur ein Service Pack, denn was Windows 8.1 einschließlich aller Updates – auch des großen August Updates – an neuen Funktionen mitbringt, ist schon bemerkenswert. Mit diesem Buch werden Sie die neue Leichtigkeit von Windows schnell schätzen und lieben lernen – und das in jeder Beziehung.

Vieles neu, alles besser!

Windows 8.1 holt alles das zurück, was Nutzer und Medien bei Windows 7 und Windows 8 vermisst haben. Der Startbutton ist wieder da, und wer will, kann Windows unter Umgehung des modernen Startbildschirms direkt zum klassischen Desktop booten. Die Möglichkeiten zur Personalisierung des Startbildschirms wurden noch einmal deutlich verbessert und vieles andere mehr, das entdeckt werden will.

Das Franzis Handbuch lässt keine Ihrer Fragen offen. Anhand vieler Beispiele aus der täglichen Administrations- und Anwendungspraxis zeigt Windows-Experte Christian Immler, wie Sie noch mehr aus Windows 8.1 herausholen, sodass es wie maßgeschneidert in Ihren ganz persönlichen Workflow passt. Eine Schatzkiste, randvoll mit Know-how, das Windows 8.1 noch besser macht.



Aus dem Inhalt:

- Alle Neuerungen von Update 1 bis einschließlich August-Update
- Auf jeden Fall eine saubere Neuinstallation
- Die neue Oberfläche mit den zwei Gesichtern
- Klicken, Antippen oder Wischbewegungen
- Xbox Music auf den Spuren von iTunes
- Apps und Klassiker im neuen Windows-Store
- Neu installierte Apps nicht mehr automatisch auf dem Startbildschirm
- OneDrive-Konfiguration wie maßgeschneidert
- Office-Dokumente auch online bearbeiten
- Kontakte und Kalender spielen Tiki-Taka
- Mehr Foto braucht man nicht
- Schnelle und einfach Bildbearbeitung
- Taskleiste auf der modernen Oberfläche nutzbar
- Enge OneDrive-Einbindung in Windows
- Ändern der Express-Einstellungen
- Verbesserte Synchronisation von Apps und Einstellungen via OneDrive
- Erweiterte Sortierungsmöglichkeiten in der Apps-Liste
- Live Mail funktioniert immer noch
- Xbox Games gegen den tristen Büroalltag
- Neue Einstellungen für Touchpads
- Wichtige Social Network-Verknüpfungen
- Windows PC als Miracast-Empfänger
- Vereinfachte Anmeldung bei SharePoint Online
- Technische Probleme schnell beheben

Über den Autor:

Christian Immler, Jahrgang 1964, war bis 1998 als Dozent für Computer Aided Design an der Fachhochschule Nienburg und an der University of Brighton tätig. Einen Namen hat er sich mit diversen Veröffentlichungen zu Spezialthemen wie 3-D-Visualisierung, PDA-Betriebssysteme, Linux und Windows gemacht. Seit mehr als 15 Jahren arbeitet er als erfolgreicher Autor mit mehr als 20 veröffentlichten Computerbüchern.



19,95 EUR [D] 20,60 EUR [A]
ISBN 978-3-645-60362-1

Besuchen Sie unsere Website
www.franzis.de

FRANZIS